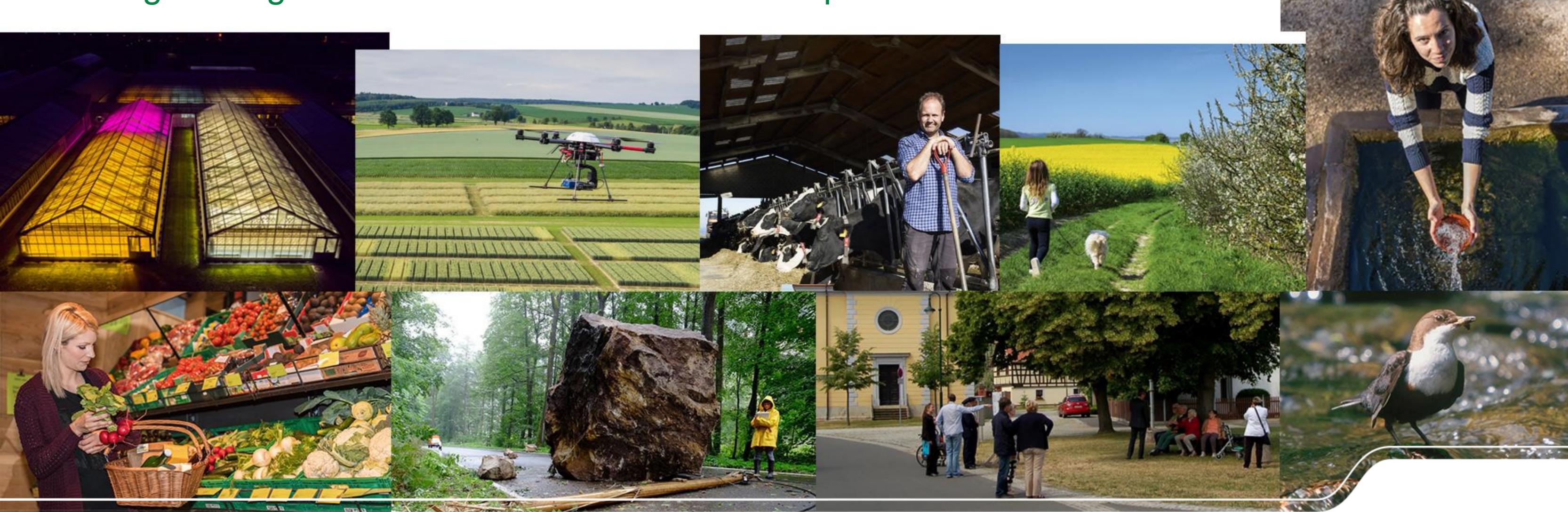


Direktzahlung und Agrarförderung FBZ Nossen, Sitz Döbeln

Antragstellung 2022 und Ausblick auf die Förderperiode ab 2023



Direktzahlung und Agrarförderung FBZ Nossen, Sitz Döbeln

Antragstellung 2022 und Ausblick auf die Förderperiode ab 2023

■ **Rückblick 2021**

- Antragstellung 2021 - Statistik
- VOK - Kontrollsystem/Kontrollstatistik

■ **Hinweise Antragstellung 2022**

■ **Ausblick 2023 1. Säule**

Direktzahlung und Agrarförderung FBZ Nossen, Sitz Döbeln

Statistik 2021 - Antragsfläche

~ 143.000 ha LF = 16 % der sächs. LF

DGL-Anteil 19,6 %

sächs. Durchschnitt ~ 21%

Ø ~ 114 ha/ Betrieb

Ø ~ 5,5 ha/ Schlag

Ø ~ 9,1 ha/ AL-Schlag

Ø ~ 2,1 ha/ GL-Schlag

JAHR		2021				
Betriebe		1.255				
Antragsfläche		142.973 ha		114 ha/Betrieb		
Antragsschläge		26.504		5,4 ha/Schlag		Schläge
						ha/Schlag
davon landw. Fläche		142.668 ha	99,8%		26.088	5,5 ha
		Ackerland	114.368 ha	80,2%	12.574	9,1 ha
darunter		Grünland	27.917 ha	19,6%	13.366	2,1 ha
		Dauerkulturen	383 ha	0,3%	148	2,6 ha
davon nicht lw. Fläche		305 ha	0,2%		375	0,8 ha
		Aufforstung	113 ha	37,0%	63	1,8 ha
darunter		Teich	74 ha	24,3%	9	8,2 ha
		sonstige Fläche	118 ha	38,7%	303	0,4 ha

- **1.256 Antragsteller**
 - ~ 45,1 Mio € Auszahlung
 - ~ 82 % 1. Säule
 - ~ 18 % 2. Säule
- Ø ~ 36.000 € pro Antragsteller

Antragsart		Anträge	beantragte Fläche		Auszahlung	anerkannte Fläche	Auszahlungsbetrag
		n	ha		n	ha	€
Sammelanträge		1.256	142.973			-	45.137.688
260x 2; 65x 3; 18x 4; 6x 5 Versionen							
Direktzahlung							
1. Säule	Basisprämie	1.211	141.931		1.204	140.440	37.159.655
	Umverteilungsprämie	1.211	gesamt	141.931	1.204	140.440	
			<= 46 ha	26.719	1.204	26.051	
	Junglandwirteprämie	123	gesamt	5.900	102	-	
			<= 90 ha	3.370		2.677	
	Kleinerzeugerregelung	175	437		175	437	
	Zahlungsanspruch	28	425		18	233	
Greening - Anlage EFA	409	ungewichtet	14.907	409	14.700		
			6.725		6.657		
ELER							
2. Säule	AZL	320	pauschaler Antrag	51.212	320	35.102	1.893.558
	ÖBL	139		9.900	Zahlung in 17.KW/2022		2.000.000*
	AUK	443	12.190		443	11.769	3.945.870
	TWN	5	72,5		Zahlung in 25.KW/2022		15.000*
	LU	15	36		15	36	17.103
	ÖW	14	82,7		14	71	46.209
	ISA**	39	87,1		34	80	60.293

*gerundet aus den VJ **Landesrichtlinie

Termin	Aktion	Wer
Do 14.04.2022	Auszahlung Schlusszahlung DIZ	Buka
Do 21.04.2022	Auszahlung ÖBL	LSF
Do 16.06.2022	Auszahlung TWN	LSF

■ Rückblick 2021

■ Antragstellung 2021 - Statistik

■ **VOK - Kontrollsystem/Kontrollstatistik**

■ Hinweise Antragstellung 2022

■ Ausblick 2023 1. Säule

■ bestehendes VOK-Kontrollsystem

■ Risikobasierte Stichprobenauswahl

- *bis 5 % Stichprobenauswahl je Maßnahme aus allen Antragsteller*

- *Kontrollrate entsprechend Fehleranfälligkeit wird festgelegt*

■ Zusätzlich Anlassbezogene Kontrolle („Handauswahl“)

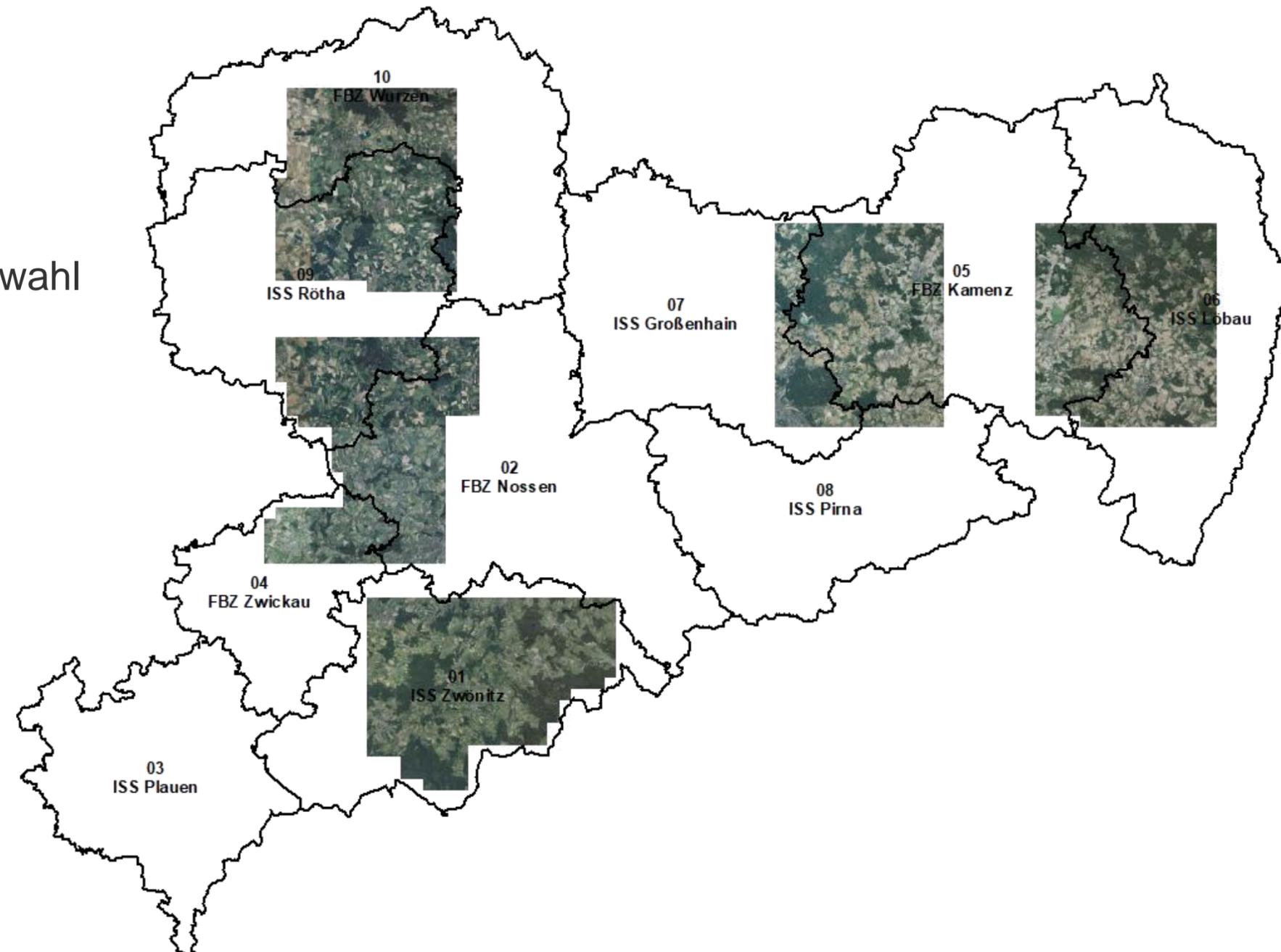
■ Kombination aus

- *„klassischer“ Fernerkundung und*

- *klassischer Vor-Ort-Kontrolle*

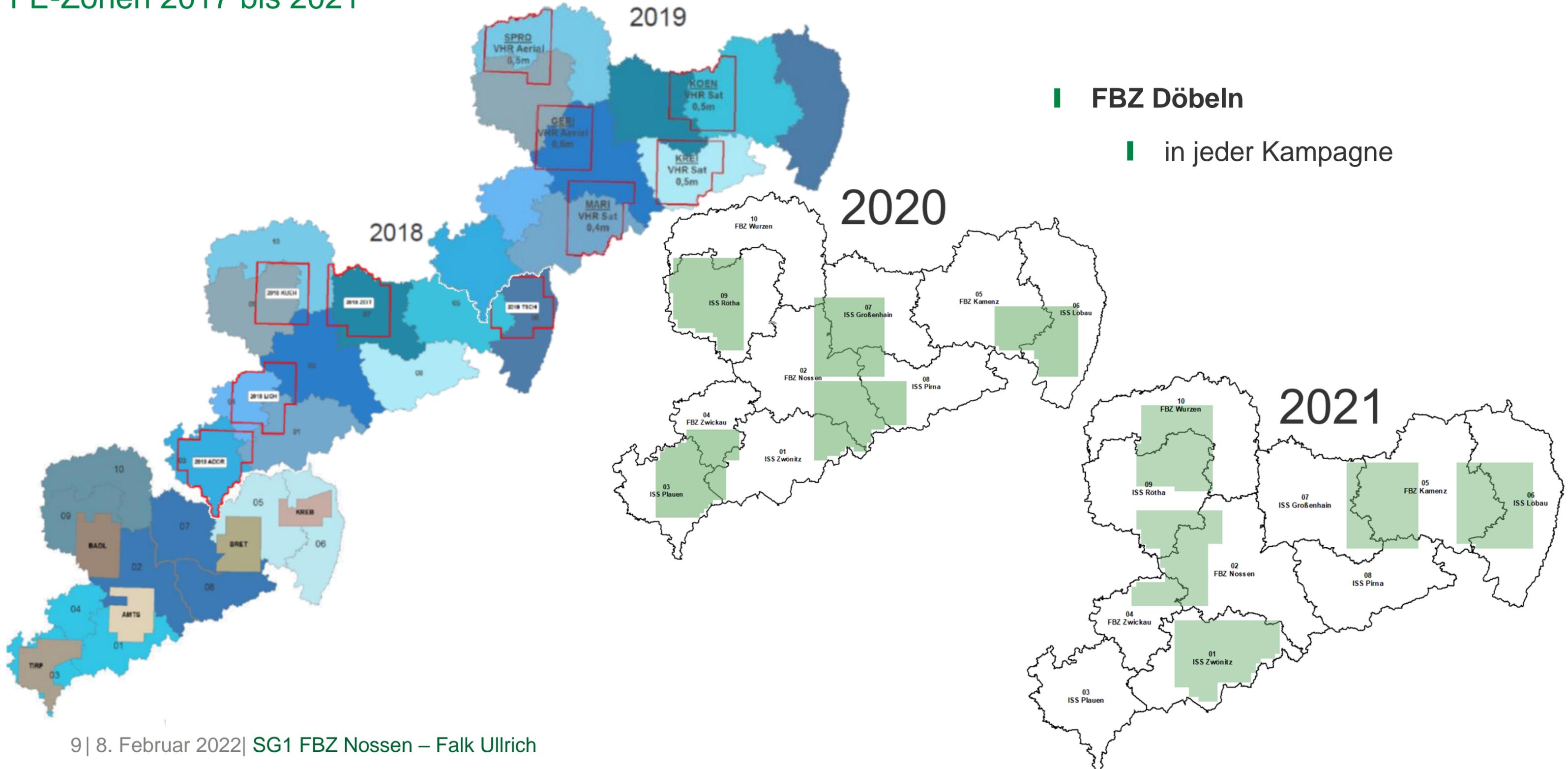
„Klassische“ Fernerkundung

- Seit 2017 wieder Einsatz von Fernerkundung (FE)
 - Zonen-Auswahl = Zufallsauswahl
 - Betriebs-Auswahl = risikobasierte Zufallsauswahl



Direktzahlung und Agrarförderung FBZ Nossen, Sitz Döbeln

FE-Zonen 2017 bis 2021



Gemeinsame Agrarpolitik (GAP)

Kontrollsystem 2014-2020

„Klassische“ FE

- Was wird gemacht? -

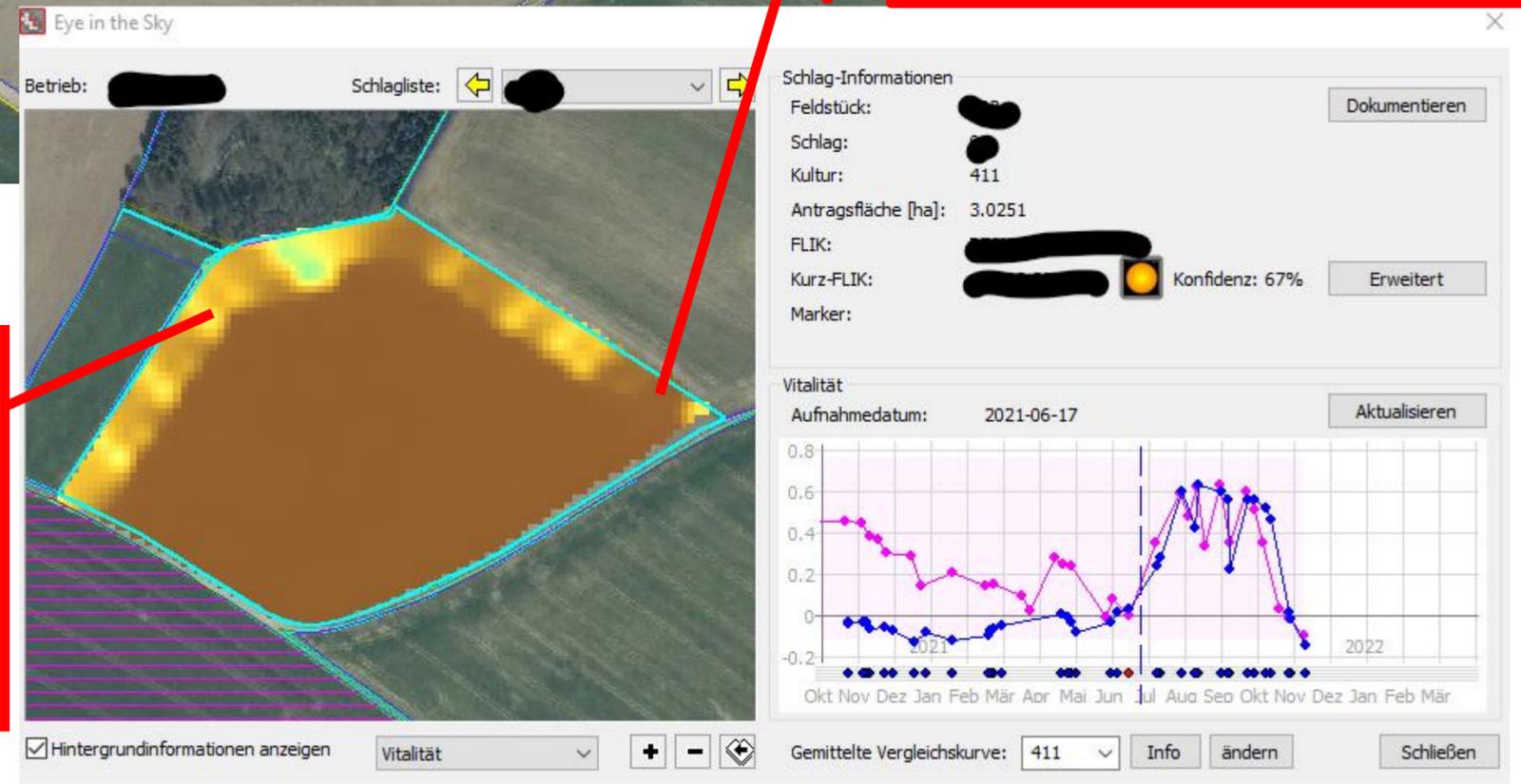
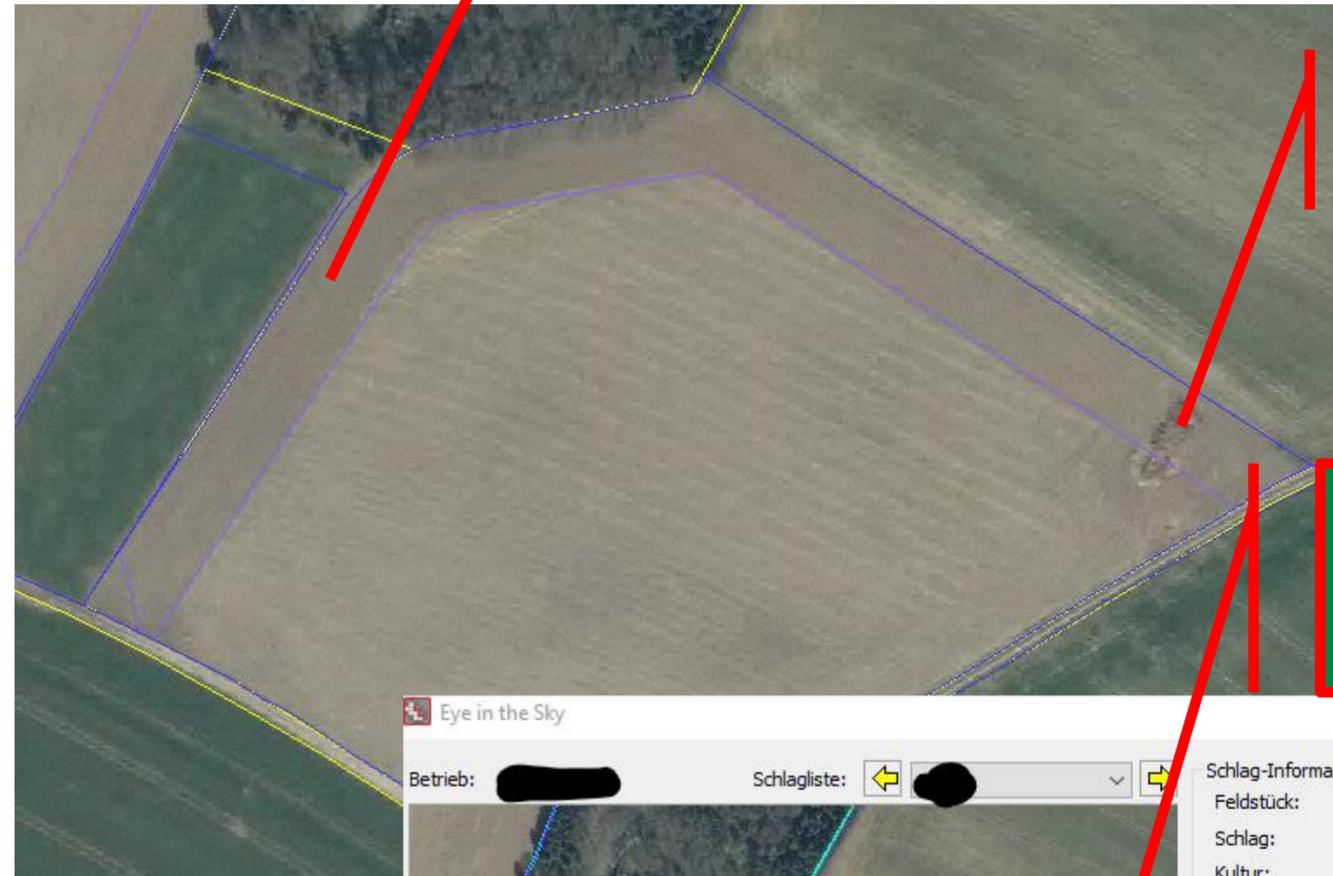
- Bildinterpretation
 - Flächengröße
 - Flächenzustand
- Spektralanalyse (NDVI)
 - Nutzung (NC)
 - DGL-Umbruch
 - ...

Antrag
Mais mit EFA-Streifen

Lagerung Wirtschaftsdünger
= Misthaufen

Ausbreitung Mist vor
Maisaussaat = Fahrspuren =
keine Begrünung

Spektralanalyse
Zeitpunkt: 17.06.21
Was sieht man?
Mais noch nicht auf-
gegangen + EFA-Streifen
begrünt



Gemeinsame Agrarpolitik (GAP)

Fernerkundung und DGL-Umbruch



Genehmigter DGL-Umbruch

- Überprüfung Umbruchszeitpunkt möglich
- Detektion via Normalized Difference Vegetation Index (NDVI) möglich

DGL-Aufwuchs

1. Schnitt

2. Schnitt

Umbruch

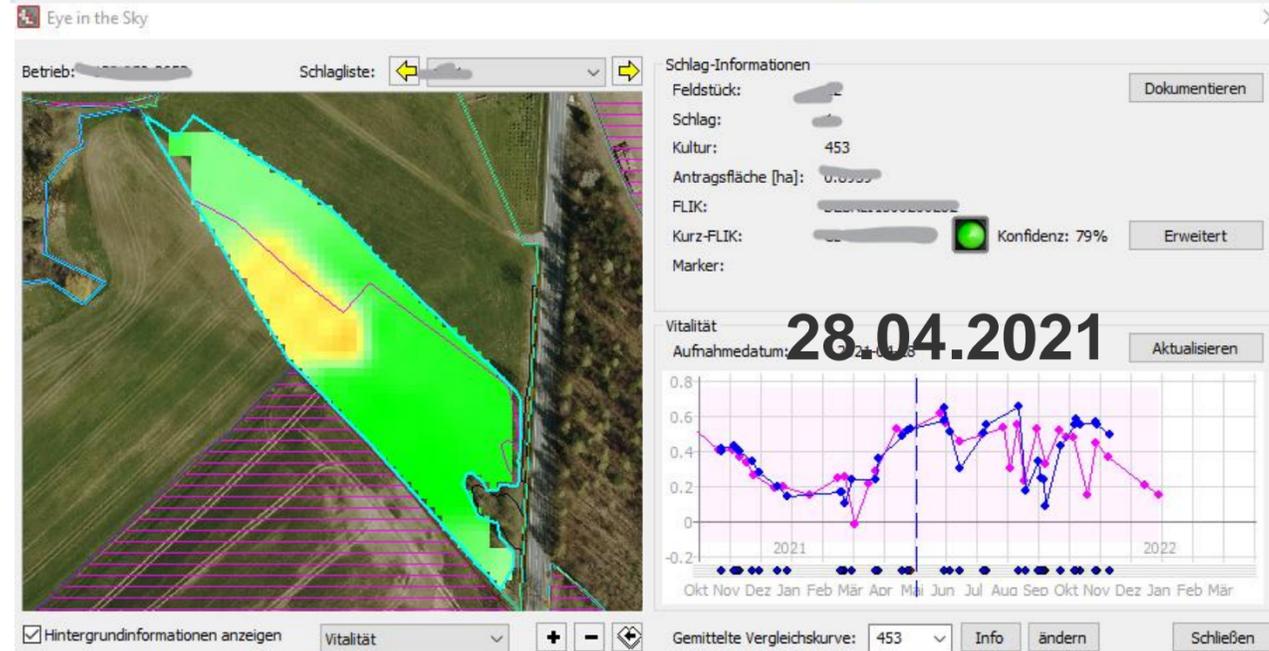
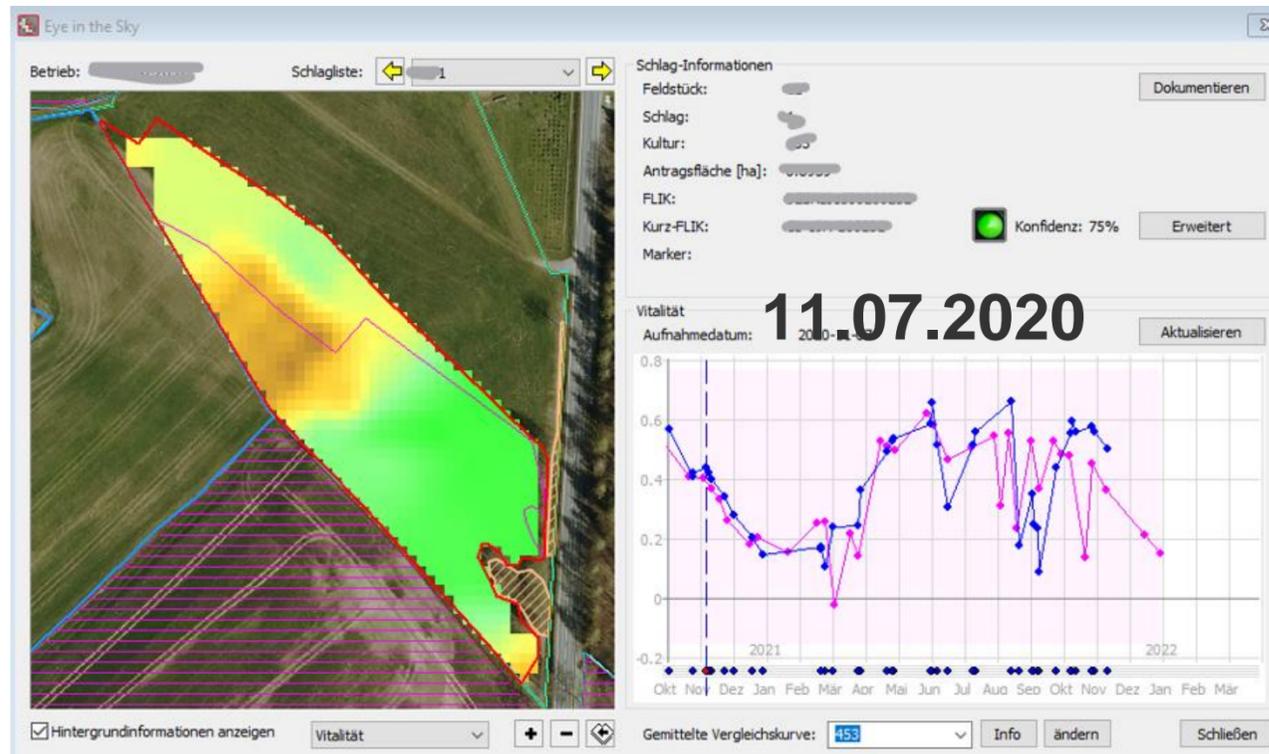
Schneebedeckung

Aufwuchs Zwischenfrucht

Gemeinsame Agrarpolitik (GAP)

Fernerkundung und DGL-Umbruch

Tatverdacht – ungenehmigter DGL-Umbruch



Gemeinsame Agrarpolitik (GAP)

DGL-AL-Grenzen

- Bitte prüfen Sie ihre Bewirtschaftungsgrenzen AL-GL bzw. DGL-Kulisse in DIANAweb
- Bagatellregelung aktuell **bei 500 m² pro Betrieb und Jahr**
 - aber 500 m² schnell erreicht!
- Achtung SensDGL
 - Sanktion ab dem 1. m²
- Bisher Reduzierung der Greeningprämie → eher marginal
- **Achtung ab 2023**
- DGL-Umbruch wird systematisch + flächendeckend geprüft
- DGL-Umbruch = Konditionalität
 - Sanktion prozentual (je nach Ausmaß, Dauer und Schwere) auf die gesamte Flächenförderung



Gemeinsame Agrarpolitik (GAP)

Kontrollsystem 2014-2020

Klassische VOK = physische VOK

- Was nicht via FE-Bilder zu kontrollieren geht
 - Bewirtschaftungsauflagen (PSM-Verzicht, Termine, ...)
 - Kleinst-/kleine Flächen
 - Flächen-Messung via GPS
 - Bewirtschaftung(-auflagen)

- Wird auch nach 2023 sein ...



Gemeinsame Agrarpolitik (GAP)

Kontrollsystem 2014-2020 – Statistik FBZ Nossen

Vor-Ort-Kontrolle (VOK)

- jährlicher Kontrollaufwand variiert je nach
 - Lage der FE-Zone
 - Betriebsauswahl
 - zu kontrollierende Maßnahmen



Jahr	Vor-Ort-Kontrolle (VOK)				
	Betriebe		Betriebsfläche	Kontrollfläche	
	n	Anteil	ha	ha	%
2015	103	8%	33.355	24.152	17%
2016	101	8%	16.068	3.663	3%
2017	87	7%	12.385	8.476	6%
2018	56	4%	8.824	3.358	2%
2019	148	12%	29.509	18.845	13%
2020	69	6%	10.436	5.044	4%
2021	55	4%	6.589	2.295	2%

Kontrollraten

- 2015 – 2019 = 5%
- 2020 – 2021 = 3 % (*Absenkung wegen Corona*)
- 2022 = ?

■ Rückblick 2021

- Antragstellung 2021 - Statistik
- VOK - Kontrollsystem/Kontrollstatistik

■ Hinweise Antragstellung 2022

■ Ausblick 2023 1. Säule

Neues zur Antragstellung 2022

Außerhalb von DIANAweb – FRL Schaf- und Ziegenhaltung (SZH/2021)

Zielgruppe

- *Schaf- und Ziegenhalter, die insbesondere auf Grünlandflächen die Beweidung mit wolfsabwehrenden Maßnahmen durchführen.*

Bedingungen

- *Mindesttierbestand von 37 Schafen/Ziegen*
- *Schafe/Ziegen müssen zum 1. Januar des Antragsjahres 9 Monate alt sein*
- *Haltungszeitraums vom 1. April bis 15. September*
- *Nachweis Tiere → Beitragsbescheid TSK*
- *Nachweis Weidegang → Weidetagebücher, Schlagkarten oder ähnliche Unterlagen zur Bestätigung der Beweidung*

Förderhöhe

- **55 € pro Tier**

Verpflichtungszeitraum

- *5 Jahre (01.04.2021 bis 31.03.2026)*

Nähere Informationen und Beantragung:

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Postfach 54 01 37
01311 Dresden

Web: <https://www.smul.sachsen.de/foerderung/foerderrichtlinien-4122.html>

Tel.: 0351 8328399

Mail: BewilligungsstelleR33.lfulg@smekul.sachsen.de

Neues zur Antragstellung 2022

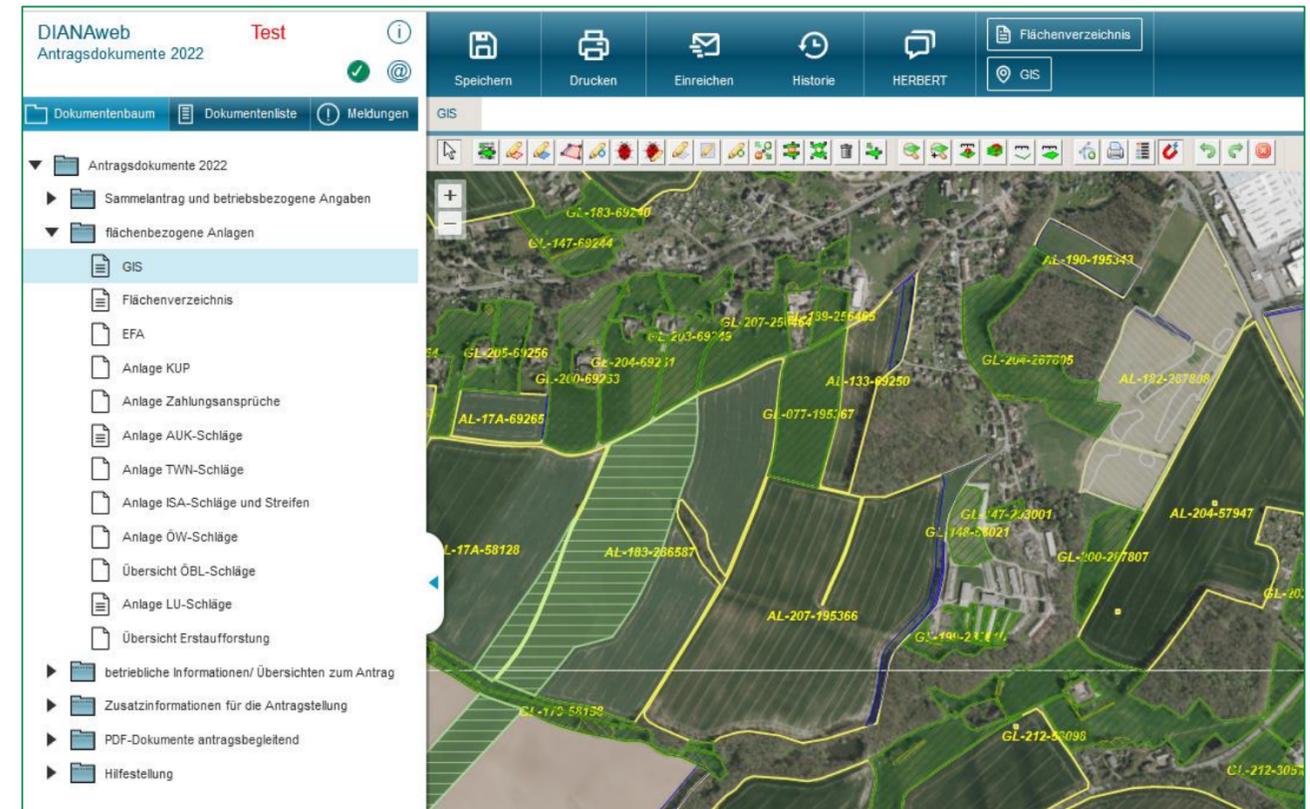
DIANAweb – Neuigkeiten/Neuerungen

Homepage FBZ Nossen

→ DIANAweb-Schulungspräsentation (Neuerungen)

→ Vorträge der Infoveranstaltungen

→ Fragenkataloge aus Veranstaltungen

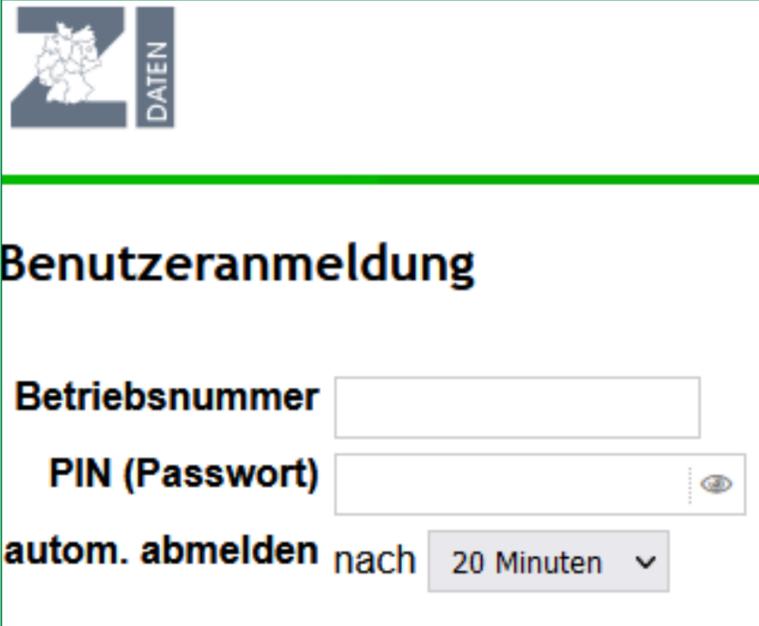


<https://www.lfulg.sachsen.de/fbz-nossen-10317.html>

Neues zur Antragstellung 2022

DIANAweb – Anmeldung

- Anmeldung DIANAweb → Kombination aus BNR15+BNR10+PIN
- PIN-Aktualisierung :
 - alle 400 Tage unter <https://www4.zi-daten.de>
- Sonstige Probleme:
 - ZID PIN-Hotline: 037206 / 87 - 444
 - Fax: 037206 / 87 - 231
 - Mailadresse: hit-zid@rizu.de



Z DATEN

Benutzeranmeldung

Betriebsnummer

PIN (Passwort)

autom. abmelden nach

Neues zur Antragstellung 2022

Beihilfefähige Fläche

- SN nutzt Länderermächtigung nach InVeKoSV § 19 Absatz 4
 - *Erweiterung der Elemente, die als LE eingestuft werden*
- Änderung der Sächsischen GAP-Anforderungenverordnung § 3
 - *ab 2022 beihilfefähig*
 - *Gräben bis zwei Meter Breite (Böschungsoberkante)*
 - *sogenannte „kleine“ LE (Hecken <10m Länge, Feldgehölze < 50 m², Baumreihen <50 m Länge sowie Einzelsträucher)*

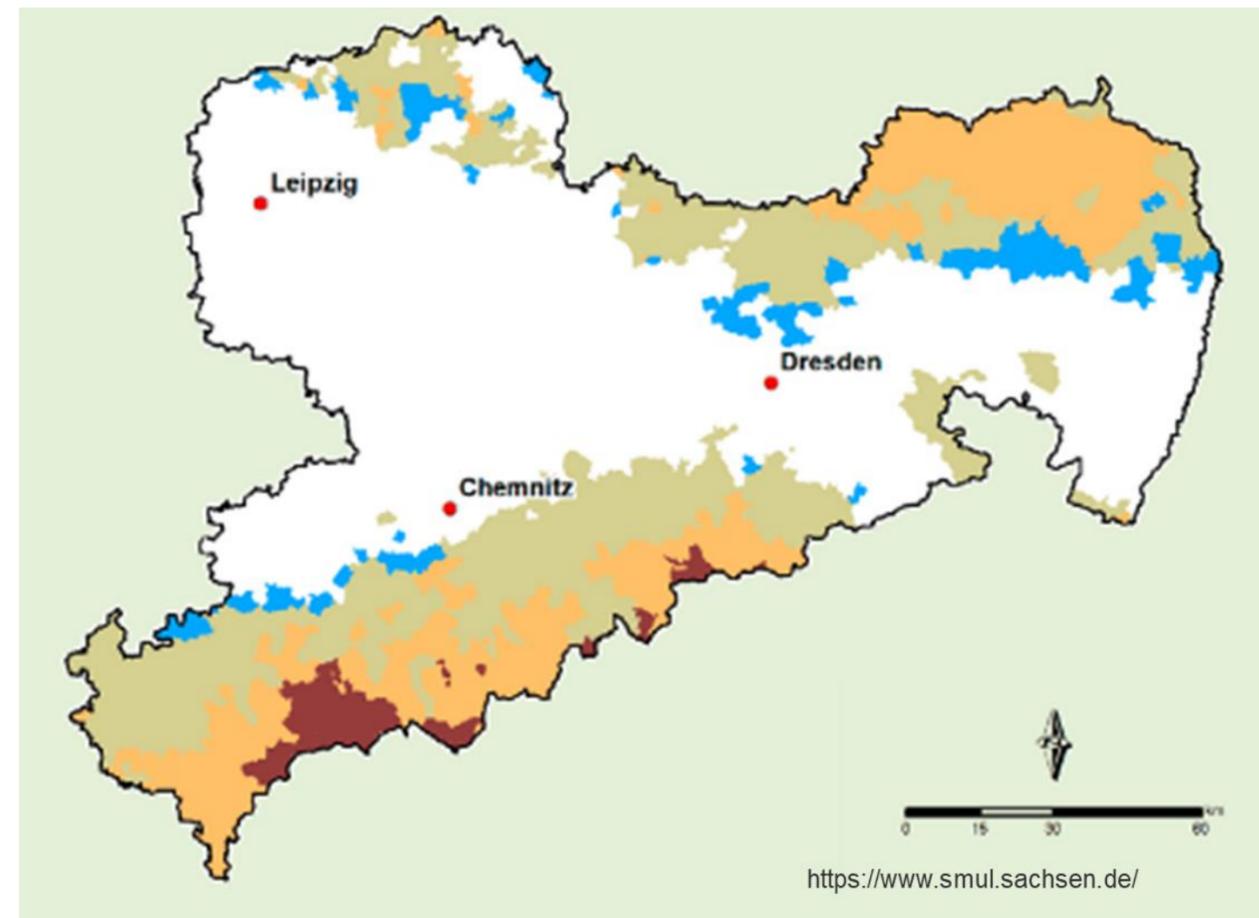
Quelle: <https://www.revosax.sachsen.de/vorschrift/19501.1#a1>

Neues zur Antragstellung 2022

Ausgleichszulage

- kein Phasing Out mehr

- Attribut PO am Feldblock noch vorhanden, aber immer „nein“



Neues zur Antragstellung 2022

DIANAweb – Flächen mit fehlender Referenz

- geändertes Verfahren bei Flächen außerhalb der bestehenden Referenz
 - Antragsflächen ohne Referenz können über DIANAweb beantragt werden
 - Tool ab Anfang Mai in DIANAweb freigeschaltet

Voraussichtlich nicht umgesetzt

■ **Bei neuen Flächen bitte zeitnah Kontakt mit FBZ Nossen aufnehmen!**

Neues zur Antragstellung 2022

DIANAweb – Vorankündigung AUK

- Vorbereitung auf neue FP 2023
 - Keine Vorankündigung für 2023, sondern
 - *Teilnahmeantrag 2. Säule (AUK/ÖBL/TWN) im Herbst 2022*
 - *Mehr dazu im Folgevortrag*
 - Ab 2023 neue Kulissen an Referenz, daher
 - 2022 ist das Setzen eines KP-Naturschutz nicht möglich

Neues zur Antragstellung 2022

Hanfanbau

- Saatgutetiketten sind grundsätzlich mit dem Sammelantrag + Datum der Aussaat bis zum 16.05.22 einzureichen
 - bei späterer Aussaat (nach dem 16.05.22)
 - Hanf als Hauptkultur → Saatgutetikett bis zum 30.06.22 (*Art. 17 Abs. 7 VO (EU) Nr. 809/2014*).
 - Hanf als Zwischenfrucht → Saatgutetikett bis zum 01.09.22 (*§ 12 InVeKoSV*)
 - Verspätete Einreichung ab:
 - Aussaat bis 16. Mai: Verspätungskürzung ab 17. Mai bis 10. Juni
 - Aussaat nach 16. Mai: Verspätungskürzung ab 1. Juli bis 25. Juli
 - Hanf als Zwischenfrucht: Verspätungskürzung ab 2. September bis 26. September
- **Kein Saatgutetikett oder Einreichung nach den Terminen = Ablehnung des DIZ-Antrag des Schlages**

Neues zur Antragstellung 2022

DIANAweb – Antrag Zahlungsansprüche

■ Vorbereitung auf neue FP 2023

■ Letztmalig Antragstellung Zuteilung ZA (für 1 Jahr) möglich

■ Achtung bei ZA-Handel:

■ Termine für 2022 beachten

Übertragung der ZA (Termin des Rechtsgeschäfts)		Meldung der Übertragung in der ZID bis spätestens
bis 16. Mai 2022	→	10. Juni 2022
vom 17. bis 31. Mai 2022	→	31. Mai 2022

■ **Ab 2023 keine ZA** für die Beantragung Betriebsprämie mehr notwendig

Neues zur Antragstellung 2022

Hinweis zum Handel Zahlungsansprüche für 2023

- **Ab 2023 keine ZA** für die Beantragung Betriebsprämie
- Bitte keinen ZA-Handel für 2023!
 - In der ZID:
 - ZA-Übertragung wird in der ZID deaktiviert (*Kauf, Verkauf und Pacht, Verpachtung*)
 - T: 11.06.2022 (*Ende der 25-Kalendertagesfrist für 2022*)
 - Zusätzlich Hinweistext in ZID (unter den aktualisierten Terminen)
- Achtung: Rechtsgeschäfte können unabhängig von ZID-Meldung zustande kommen
 - keine Anspruch auf Schadensersatz ggü. Behörden!

Neues zur Antragstellung 2022

DIANAweb – Antrag nach FRL ISA/2021

- Neu-Antragstellung in 2022 möglich (*letztmalig*)
 - Fünfjährige Laufzeit → dann bis 2026

- Antrag aus 2021
 - 2021 wurden alle ISA-Geometrien über VWK geprüft
 - Laufzeit bis 2025
 - sofern Schlag- und Streifengeometrie nicht geändert hat
 - Übernahme der Geometrien aus dem Flächenverwalter

Gemeinsame Agrarpolitik (GAP)

DIANAweb – nicht landwirtschaftliche Tätigkeit

■ Nicht landwirtschaftliche Tätigkeit (NLT) auf LF immer anzeigen

- *Anzeige auch, wenn NLT vor der Antragstellung*
- mind. 3 Tage vor Beginn der Maßnahme beim FBZ anzeigen

■ bei kurzfristige NLT (Traditionsfeuer)

- 14 aufeinanderfolgende Tage oder ≤ 21 Tagen im Kalenderjahr
- Anzeige NLT

■ bei längerfristige NLT (Bautätigkeit)

- *Anzeige NLT*
- *bei größerer Teilfläche Schlag mit NC 990 codieren (im Antrag oder Antragsänderung)*
- *bei kleinerer Teilfläche Erfassung auch als Sperrfläche im Schlag möglich (im Antrag oder Antragsänderung)*

■ Formular in DIANAweb

LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE | Freistaat SACHSEN

Anzeige einer nichtlandwirtschaftlichen Tätigkeit
- Anzeige NLT -

Eingangsstempel

Betriebsnummer (BNR10)

Name des Unternehmens:

Anzeige gem. § 10 Absatz 4 sowie § 30 Absatz 3 InVeKoSV in Verbindung mit § 12 Absatz 2 der DirektZahlDurchIV auf Flächen, die für die Basis- und Greeningprämie, Ausgleichszulage oder Agrarumweltmaßnahmen beantragt sind

Hiermit zeige(n) ich / wir folgende nichtlandwirtschaftliche Nutzung auf beantragten Flächen an (**mindestens drei Tage vor dem Ereignis**)

betroffene Schläge				Betroffenheit ¹		Art und Zeitraum der nichtlandwirtschaftlichen Nutzung			Bearbeitungsvermerk LFULG	
lfd. Nr.	Feldblock FLIK	Feldstück	Schlag	Schlagfläche [ha] ²	ganzer Schlag Ja/Nein	Teilfläche [ha] ²	Art (z.B. Parkplatz, Festplatz)	Beginn (Datum)	Ende (Datum)	

¹ die Angaben zum Umfang der vorübergehend nichtlandwirtschaftlich genutzten Fläche(n) sind darüber hinaus in digitaler Form einzureichen, sofern sich im Ergebnis der nichtlandwirtschaftlichen Nutzung eine Änderung an der Geometrie der beantragten Flächen ergibt

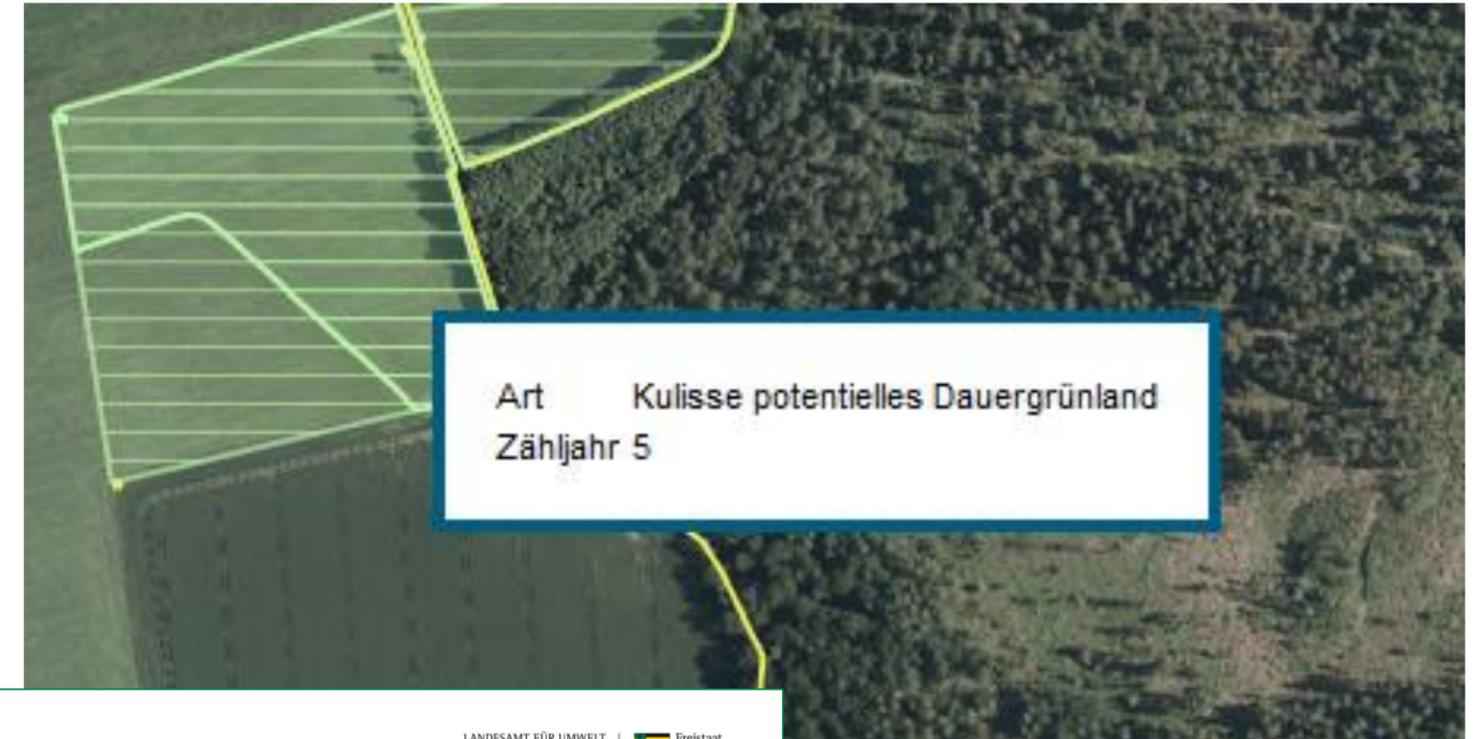
² Größenangabe analog der GIS-basierten Antragstellung, d.h. Angabe in Hektar mit 4 Nachkommastellen

Stand: Januar 2020 | Seite 1 von 3 | Anzeige einer nichtlandwirtschaftlichen Tätigkeit

Neues zur Antragstellung 2022

DIANAweb – potDGL

- potDGL im 5. Zähljahr
- ... um DGL-Entstehung zu vermeiden, in 2022
 - zur Antragstellung NC-Wechsel ggü. VJ
 - **bis 15.05.22** Bodenbearbeitung + Neuansaat
 - Pfluganzeige an das FBZ
 - Formblatt in DIANAweb



LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE

Freistaat
SACHSEN

**Anzeige über das Pflügen
bei Dauergrünland in Ent-
stehung (PotDGL) gemäß §
30a InVeKoS-Verordnung**
- Anzeige Pflügen PotDGL -

Betriebsnummer (BNR10)

Die Anzeige über das Pflügen bei Dauergrünland in Entstehung ist spätestens einen Monat nach dem Pflügen bei Ihrem zuständigen FBZ/ Ihrer zuständigen ISS des LFULG in Papierform einzureichen.

Ich/Wir habe/n die nachfolgende/n Fläche/n, welche sich weiterhin in meiner/unserer Verfügungsgewalt befinden, vor der Neuanlage mit Gras oder anderen Grünfütterpflanzen (PotDGL-relevante Kultur entspr. Anlage NC zum Sammelantrag) gepflügt und beantrage/n das Zurücksetzen des Zähljahres bei Dauergrünland in Entstehung.

lfd.-Nr.	Feldblock: Kurz-FLIK	Feldstück	Schlag	Nutzcode vor dem Pflügen	Nutzcode nach dem Pflügen	Bruttofläche ha, m²	Datum des Pflügens (DD.MM.YYYY)
1	2	3	4	5	6	7	8

Ich/Wir bestätige/n, dass die von mir/uns gemachten Angaben richtig und vollständig sind.

Ort, Datum Unterschrift der/des Antragsteller(s) oder der/des Vertreter(s) Name(n) des/der Unterzeichnenden in Druckbuchstaben

Stand: Februar 2021 Seite 1 von 1 Anzeige über das Pflügen bei Dauergrünland in Entstehung (PotDGL)

Neues zur Antragstellung 2022

DIANAweb – Nutzungscodes

■ Neuer NC - 583

- = nicht landwirtschaftliche, aber nach Art. 32(2b (i)) der VO (EG) Nr. 1307/2013 besondere beihilfefähige Fläche
- für Naturschutzrelevante Flächen
- ausschließlich auf Feldblöcke mit der Nutzungsart BF möglich

Nutzungscodes

Nutzungscodeliste

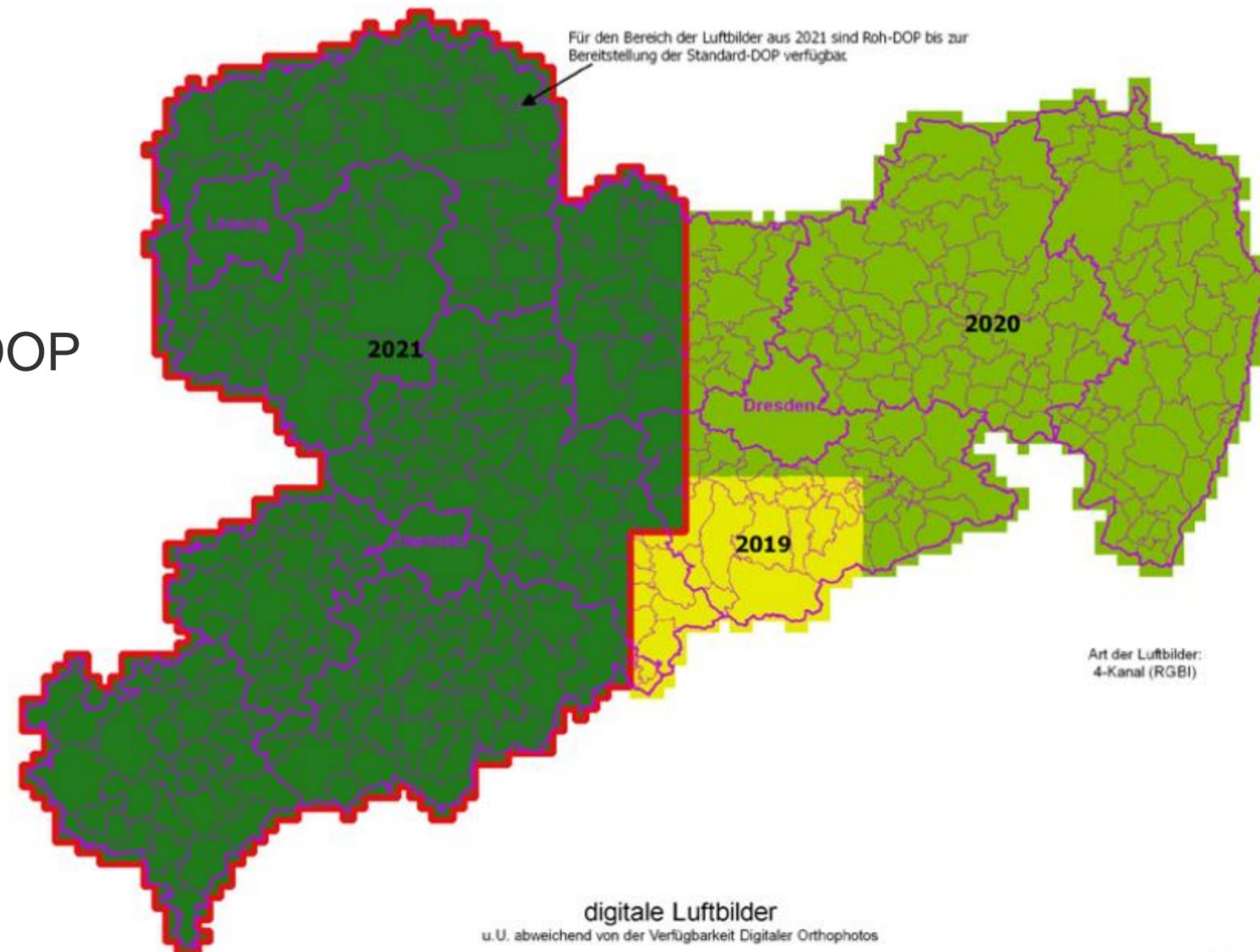
Suche:

<input type="checkbox"/>	NC	Name	Zwecke	Merkmale
<input type="checkbox"/>	567	nach Art. 22 bis 24 der VO (EG) Nr. 1257/99 stillgelegte Dauergrünlandfläche	[BPR, LU]	
<input type="checkbox"/>	568	vor 2009 aufgeforstete Dauergrünlandflächen	[ÖW]	
<input type="checkbox"/>	575	Blühfläche (MSL-Maßnahme)	[AUK, BPR]	[EFA, Öko]
<input checked="" type="checkbox"/>	583	Nicht landwirtschaftliche, aber nach Art. 32(2b (i)) der VO (EG) Nr. 1307/2013 besondere beihilfefähige Fläche	[AUK, BPR]	

Neues zur Antragstellung 2022

DIANAweb – Luftbilder/DOP

- Aufnahmezeitpunkte der eingebundenen DOP
- Dienst des GeoSN



digitale Luftbilder
u.U. abweichend von der Verfügbarkeit Digitaler Orthophotos

Aktualisierung: 06.12.2021

Neues zur Antragstellung 2022

DIANAweb – EFA-Streifen und LE

- 2022 werden LE immer aus der Geometrie eines EFA-Streifens automatisch ausgeschnitten
 - keine Überlappung Streifen und LE
- Hinweis: Eingabe der Breite des Streifens Breite des LE beachten (wird abgezogen)
 - Streifen wird immer vom SC-Rand gemessen
- Beispiel:
 - *10 m Streifenbreite vor 1,5 m BR*
 - *Eingabe 11,5 m um 10 m EFA-Streifen zu generieren oder*
 - *EFA-Geometrie „händisch“ in Rchtg. AL anpassen*



Neues zur Antragstellung 2022

DIANAweb – Hilfe

- Bei technischen Problemen
 - HERBERT – Kommunikationsassistent
- Bei fachlich/inhaltliche Fragen
 - FBZ-Nossen- Hotline
 - Uwe Hartung 03431/7147-39
 - Ines Weber 03727/99599-27
 - Stefan Paetzke 03431/7147-81
 - Heike Bemann 03431/7147-29
- Achtung: auch weiterhin externe Einsicht des Antragsstandes möglich
 - TAN-Verfahren ermöglicht lesenden Zugriff

■ Rückblick 2021

- Antragstellung 2021 - Statistik
- VOK - Kontrollsystem/Kontrollstatistik

■ Hinweise Antragstellung 2022

■ **Ausblick 2023 - 1. Säule**

Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) ab 2023

Was passiert 2023?

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



2023?

Nachfolgende Informationen haben einen Sachstand 08.03.2022

– Bitte prüfen Sie bei Umsetzung für 2023 Detailregelungen abschließend! –



Gemeinsame Agrarpolitik (GAP)

Flächenförderung – Rechtsgrundlagen ab 2023



Basisverordnung

- HorizontaleV
- StrategieplanV
- GMOV

veröffentlicht 12/2021

Delegierte-/ Durchführungs- verordnungen

- Diskussionspapiere
- Entwürfe



Bund

ationale Gesetze

- GAPDZG,
- GAPKondG
- GAPInVeKoSG

➤ veröffentlicht 07/2021

nat. Verordnungen

- GAPDZV (veröffentlich 02/2022)
- GAPKondV
- GAPInVeKoSV

➤ Kein Entwurf

GAP-Strategieplan

- Entwurf an KOM 02/2022
- Änderungen?



Sachsen

sächsische Inhalte im GAP-Strategieplan

➤ Lieferung erfolgt

Umsetzung 1. und 2. Säule, InVeKoS

- Landesrecht
- Information
- Förderrichtlinien
- Kulissen
- Antragsverfahren
- IT-Systeme
- Verwaltungsverfahren
- Flächenmonitoring

Quelle: SMEKUL 34, Stand 08.03.2022

Gemeinsame Agrarpolitik (GAP)

Direktzahlung und Agrarförderung – InVeKoS-Aufbau ab 2023

Art. 65 Abs. 1 VO (EU) 2021/2116
Jeder Mitgliedsstaat
errichtet und betreibt ein
InVeKoS → **Pflicht!**

g) System zur Kennzeichnung
und Registrierung von Tieren
(zentrale Datenbank HIT)

e) Sanktions- und
Kontrollsystem
(IT-Fachprogramme,
Dienstanweisungen,

a) System zur Identifizierung
landwirtschaftlicher Parzellen
LPIS*
(Land Parcel Identification System)

Art. 66 Abs. 1
VO (EU) 2021/2116
(Horizontale VO)
**integriertes
System**

d) System zur Identifizierung
der Begünstigten
(Betriebsnummern, zentrale
Datenbanken HIT/ZID)

Art. 66 Abs. 2 VO (EU) 2021/2116
... beruht auf elektronischen
Datenbanken und geograf.
Informationssystemen

b) geodatenbasiertes
Antragssystem
GSA*
(Geo-Spatial Application)
+ tierbezogenes Antragssystem

c) Flächenüberwachungs-
system
AMS*
(Area Monitoring System)

*Korrektheit ist jährlich über
standardisierte Qualitäts-
tests nachzuweisen

~~f) System
Zahlungs-
ansprüche~~

Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) 2021 bis 2027

Was steht fest?

Flächenüberwachungssystem 2021 bis 2027

Aufbau eines landesweiten Monitoring

- Systematische Flächenprüfung
- Flächenüberwachungssystem – landesweites Monitoring (100 %)
 - GLÖZ 1+9 – DGL-Umbruch
 - GLÖZ 7 – Fruchtwechsel
 - GLÖZ 8 – Brachen
- VOK 1 % + anlassbezogene Kontrollen

Ausbau der Kommunikation

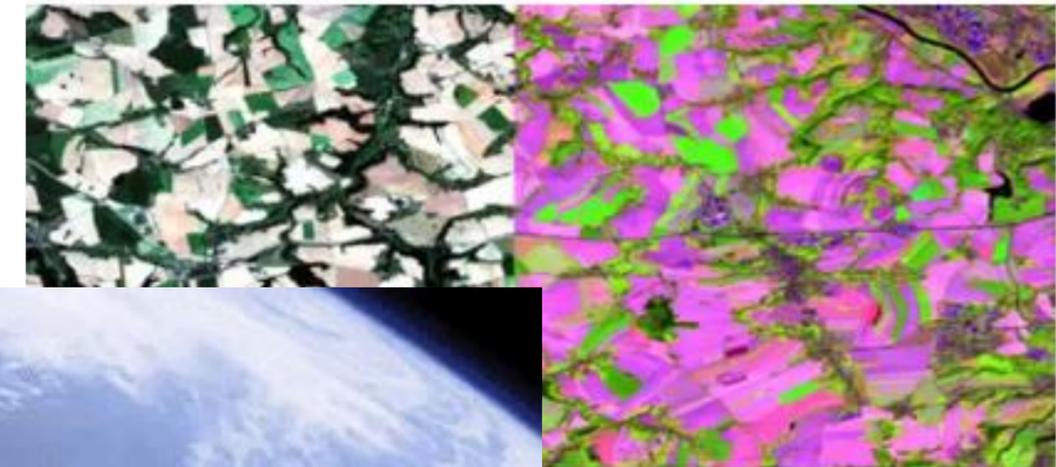
- Antragstellerkommunikation via App
- Weitere Digitalisierung

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



$$\text{Normalized Difference Vegetation Index (NDVI)} = \frac{\text{Band 8} - \text{Band 4}}{\text{Band 8} + \text{Band 4}}$$

$$\text{NDVI} = \frac{\text{NIR} - \text{Rot}}{\text{NIR} + \text{Rot}}$$

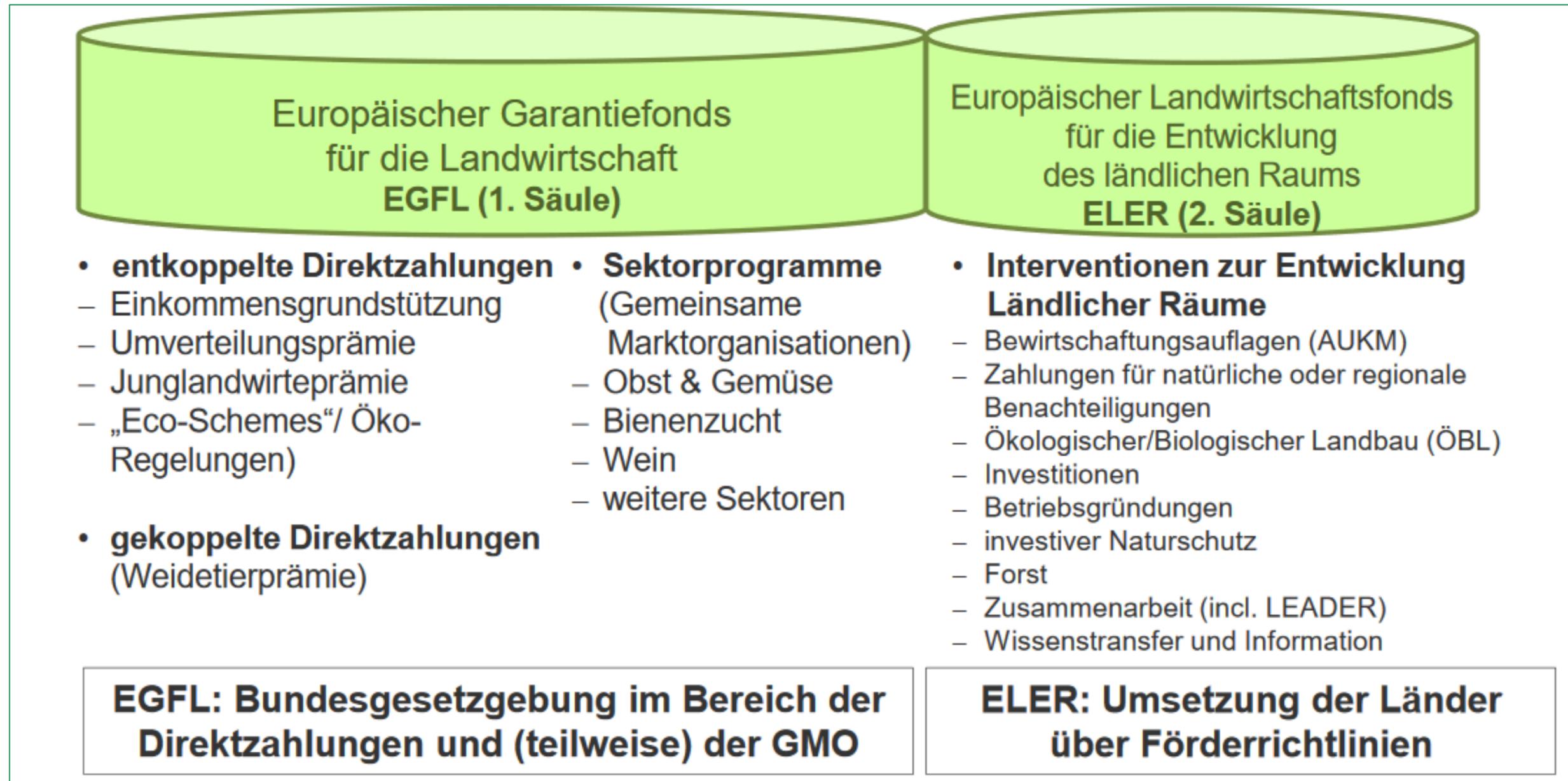


Quelle: Mundialis 2020



Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) ab 2023

Finanzierung und Aufbau der GAP



Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) ab 2023

Finanzausstattung im Vergleich

	EU	D	SN	EU	D	SN
						
	Förderperiode 2014-2020			Förderperiode 2021-2027		
in Mrd. € pro Jahr						
GAP EGFL 1.Säule	42,2	5,1	0,25	41,6 (-0,6)	5,0 (-0,1)	0,25 (+-0)
GAP ELER 2. Säule	13,6	1,1	0,13	13,7 (+0,1)	1,3 (+0,2)	0,11 (-0,02)
GAP gesamt	55,8	6,2	0,38	55,2 (-0,6)	6,3 (+0,1)	0,36 (-0,02)

Verteilung der Mittel über Verteilungsschlüssel 2021-2027

- Deutschland an EU: EGFL 12,1 % ELER 9,0 % (+0,4%)
 - Sachsen an Deutschland: EGFL 4,9 % ELER 7,99 % (-1,85 %)

Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) ab 2023

GAP – Ziele Förderperiode 2021 bis 2027



Quelle: <https://www.bauernverband.de> angepasst von <https://ec.europa.eu>

Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) ab 2023

Finanzbudget und Umverteilung 2021 bis 2027

	%	2023	...	2026
nationale Obergrenze		4.915 Mio.	...	4.915 Mio.
- Umschichtung in ELER	2023: 10 2024: 11 2025: 12,5 2026: 15	492 Mio.	...	731 Mio.
= korrigierte Obergrenze		4.423 Mio.	...	4.184 Mio.
- Junglandwirte	3	147 Mio.	...	147 Mio.
- Öko-Regelungen	23	1.017 Mio.	...	967 Mio.
- Umverteilungsprämie	12	531 Mio.	...	501 Mio.
- Tierprämien	2	88 Mio.	...	84 Mio.
= Basisprämie		2.640 Mio.	...	2.485 Mio.

Quelle: SMEKUL 34, Stand 26.01.2022

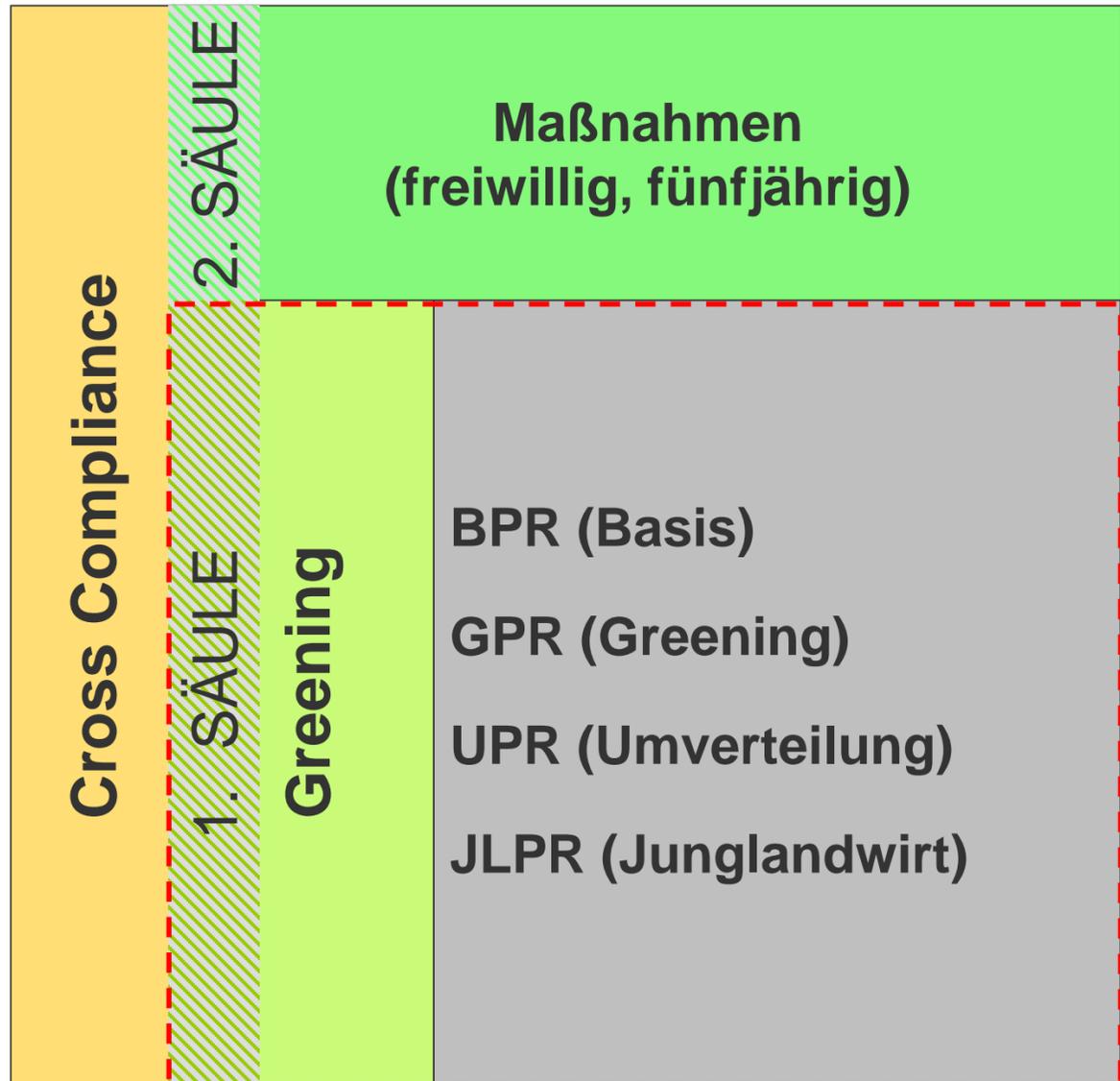
Umverteilung von 1. Säule in die 2. Säule

Umschichtungssatz erhöht sich von Jahr zu Jahr

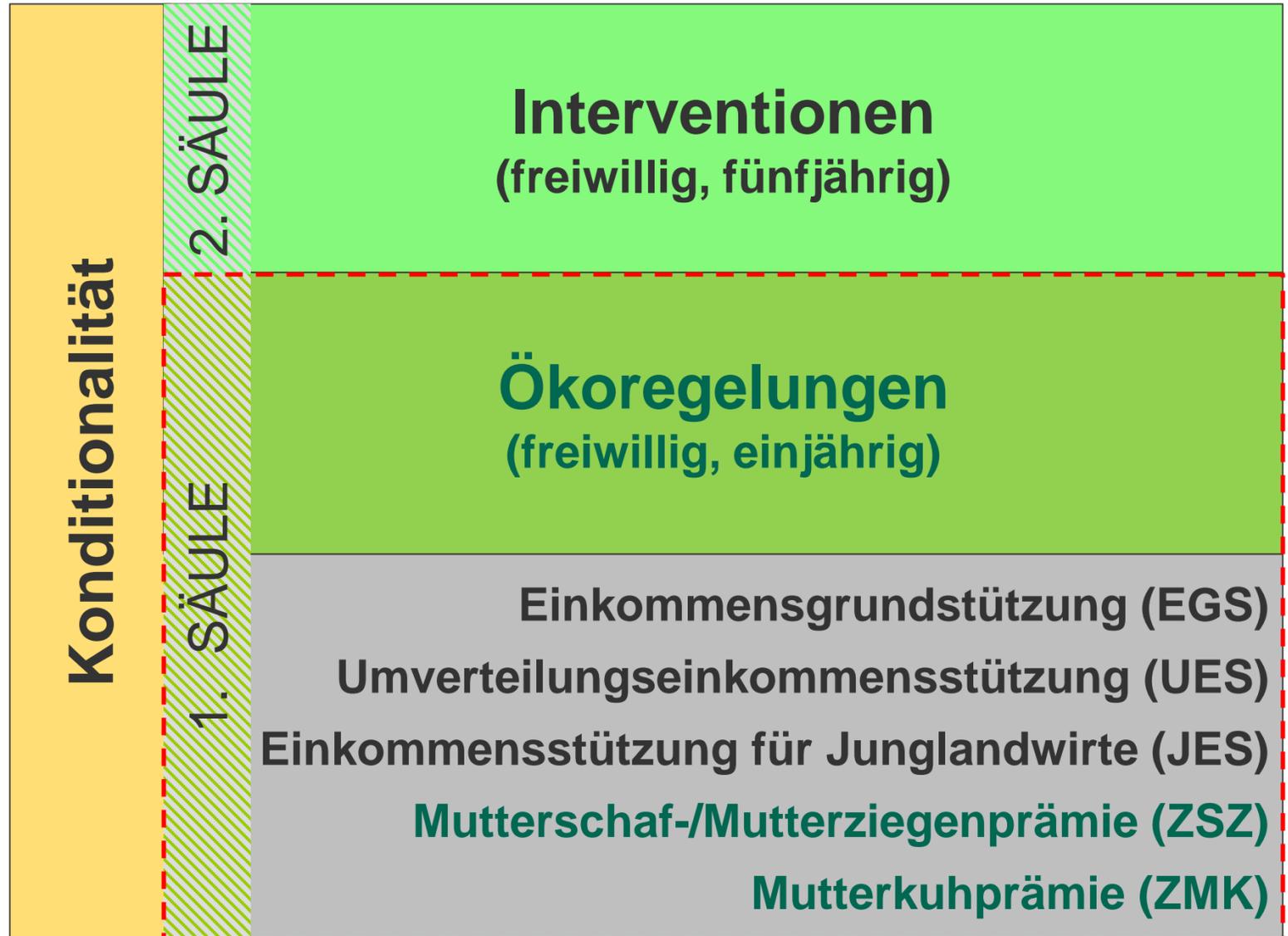
Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) ab 2023

GAP – Architektur Flächenförderung im Vergleich

2014-2020



2021 bis 2027 (ab 2023)



Gemeinsame Agrarpolitik (GAP)

Direktzahlung und Agrarförderung – aktiver Betriebsinhaber ab 2023

Aktiver Betriebsinhaber

- wird wieder „aktiviert“

- § 3a GAPDZG i.V.m. § 8 GAPDZV = nur aktive Betriebsinhaber erhalten Direktzahlungen

- Nachweis

- Mitgliedschaft in der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft oder

- im Vorjahr ≤ 5.000 € DIZ oder

- im Antragsjahr ≤ 5.000 € DIZ (*wenn kein DIZ-Antrag im Vorjahr*)

Gemeinsame Agrarpolitik (GAP)

Direktzahlung und Agrarförderung – Kleinerzeugerregelung ab 2023

Kleinerzeugerregelung ...

- ... wird in Deutschland nicht mehr angewandt

- Damit ...

- ... entfällt vereinfachtes Kontrollsystem

- *Kleinerzeuger sind ab 2023 Teil der Grundgesamtheit für Kontrollen*

- ... müssen Kleinerzeuger Konditionalitäten erfüllen

- *ab 2023 u. a. DGL-Umbruch*

- Vergleich bisher

- bis 1.250 EUR DIZ-Prämie

- Befreiung von CC-Auflagen

- Befreiung vom Greening

Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) ab 2023

Was ist 2022 für 2023 schon zu beachten?

■ **Konditionalitäten für 2023 schon in 2022 mitdenken!**

■ **GLÖZ 7 - Fruchtwechsel auf AL**

- jährlicher Hauptkulturwechsel auf jedem Ackerschlag
- **Grundlage für 2023 = Anbau 2022!**

■ **GLÖZ 8 - Mindestanteil nichtproduktive Flächen**

- 4% des AL als Brache
- **Anlage der Brache nach Ernte der Hauptkultur 2022**

Hinweise:

■ **GLÖZ 1 und GLÖZ 9 – Erhalt von NormDGL und SensDGL**

- **aus Greening in CC → systematische Prüfung**

■ **GLÖZ 6 - Mindestanforderungen Bodenbedeckung in sensibelsten Zeiten**

- 1. Dezember bis 15. Januar = grundsätzlich keine Winterfurche mehr möglich
- gilt erst ab Herbst 2023!

Gemeinsame Agrarpolitik (GAP)

Direktzahlung und Agrarförderung – 1. Säule ab 2023

Einkommensgrundstützung - EGS (*Basisprämie*)

█ geplant für 2023 **≈ 157 €/ha**

➤ sinkt durch zunehmende Umschichtung in ELER jährlich um **≈ 3 €/ha**

█ Vergleich bisher:

≈ 170 €/ha Basisprämie,
≈ 85 €/ha Greeningprämie

≈ 255 €/ha

Umverteilungseinkommensstützung - UES (*Umverteilungsprämie*)

█ geplant für 2023

Gruppe 1 (bis zu 40 ha) **≈ 69 €/ha**

Gruppe 2 (40 bis 60 ha) **≈ 41 €/ha**

█ **≈ 3.580 €/Jahr und Betrieb**

➤ sinkt durch zunehmende Umschichtung in ELER jährlich um **≈ 1 €/ha**

█ Vergleich bisher

Gruppe 1 (bis zu 30 ha) ≈ 50 €/ha

Gruppe 1 (30 bis 46 ha) ≈ 30 €/ha

█ max. ≈ 1.980 €/Jahr und Betrieb

Gemeinsame Agrarpolitik (GAP)

Direktzahlung und Agrarförderung – 1. Säule ab 2023

Einkommensstützung für Junglandwirte - JES (*Junglandwirteprämie*)

- geplant für 2023 \approx 134 €/ha

- für bis zu 120 ha

- für 5 Jahre

- Anforderungen vergleichbar zu bisher:

- höchstens 40 Jahre alt

- erstmals als Betriebsleiter niedergelassen

- Ausübung der Kontrolle

- ... und neu

- Vergleich bisher \approx 44 €/ha für bis zu 90 ha

- über 5 Jahre \approx max. 19.800 € pro JLW

Gemeinsame Agrarpolitik (GAP)

Direktzahlung und Agrarförderung – 1. Säule ab 2023

Einkommensstützung für Junglandwirte - JES (*Junglandwirteprämie*)

■ Neue Anforderung

■ Qualifikation

- anerkannte Berufsausbildung oder Studium Agrarwirtschaft (*Land- und Tierwirt, Milch- u. Molkereiwirtschaft, Gartenbau, Fischerei, etc.*)
- oder 300 Stunden anerkannte Bildungsmaßnahme
- oder zwei Jahre Berufspraxis mit mindestens 15 Wochenstunden

■ Neue Antragsteller

- auch Genossenschaften (§ 12 Abs. 2 GAPDZG)

- *Mitwirkung des JLW an Entscheidungen muss möglich sein → Stimmrecht bei Mitgliederversammlung*

■ Übergangsregelung für JLW mit „Restlaufzeit“

- können zu neuen Konditionen teilnehmen,
- neue Anforderung zur Qualifikation muss nicht erfüllt werden (§ 16 Abs. 4 GAPDZG)

Gekoppelte Einkommensstützung - Zahlung für die Haltung von Tieren

■ Ziel

- *Unterstützung traditioneller Wirtschaftsformen der Weidetierhaltung*
- *positive Effekte auf den Umwelt- und Artenschutz*

■ Finanzierung

- *2% der nationalen Obergrenze*

■ Zielgruppe

- *aktuelle Bewirtschafter von Flächen*
- *extensive Weidetierhalter ohne eigene Betriebsflächen (Wanderschäfer)*

■ Kombination

- *Mit Förderrichtlinie Schaf- und Ziegenhaltung (FRL SZH/2021) des Landes SN kombinierbar*

Gemeinsame Agrarpolitik (GAP)

Direktzahlung und Agrarförderung – 1. Säule ab 2023

Zahlungen für Mutterschafe und Mutterziegen - ZSZ

■ Förderfähig sind weibliche Schafe und Ziegen

■ Bedingungen

■ Mindestanzahl Tiere: Zahlung ab 6 Tieren

■ Haltungszeitraum: 15. Mai bis 15. August

■ Alter der Tiere: am 1. Januar mindestens 10 Monate alt

■ Kennzeichnung: Ordnungsgemäß gekennzeichnet und registriert (*Grundlage HIT-Register*)

■ Prämien

■ geplant für 2023 **≈ 35 €/Tier**

Gemeinsame Agrarpolitik (GAP)

Direktzahlung und Agrarförderung – 1. Säule ab 2023

Zahlung für Mutterkühe - ZMK

■ Förderfähig sind weibliche Rinder (Mutterkühe)

■ Bedingungen

- Mindestanzahl Tiere: 3 Mutterkühe
- Bedingung an die Tiere: müssen mind. 1x gekalbt haben
- Haltungszeitraum: 15. Mai bis 15. August im Betrieb
- Kennzeichnung: ordnungsgemäß gekennzeichnet und registriert (Grundlage HIT-Register)
- Sonstige Bedingungen: Zahlung an Mutterkuhhalter ohne Milchkühe
Keine Abgabe von Kuhmilch oder Kuhmilcherzeugnissen im Betrieb!

■ Prämien

■ geplant für 2023 **≈ 78 €/Tier**

Quelle: SMEKUL 34, Stand 08.03.2022

Gemeinsame Agrarpolitik (GAP)

Direktzahlung und Agrarförderung – 1. Säule ab 2023

I Ökoregelung (ÖR) - Neues Instrument der GAP

- Flexiblere Gestaltung + stärkere Ausrichtung an den Bedürfnissen der Mitgliedsstaaten
 - Finanzierung aus der 1. Säule (23 % in 2023)
- Angebot an Landwirten
 - für jeden Betrieb individuell
 - *betriebsindividuellen Anpassungskosten/Opportunitätskosten → Auswahl der ÖR, deren einzelbetriebliche Anpassungskosten unterhalb der gewährten Zahlung liegen*
 - freiwillige Teilnahme mit zusätzlicher Förderung
- ÖR sollen Umweltnutzen bereits bei einjähriger Anwendung erbringen
- Bundesweit flächendeckend und einheitlich ausgestaltete Angebote

Gemeinsame Agrarpolitik (GAP)

Direktzahlung und Agrarförderung – 1. Säule ab 2023

Ökoregelungen (ÖR) - § 20 Abs. 1 GAPDZG

1. Bereitstellung von Flächen zur Verbesserung der Biodiversität
 - a. *nichtproduktive Flächen auf Ackerland über den GLÖZ 8-Anteil hinaus*
 - b. *Anlage von Blühstreifen oder -flächen auf Ackerland nach Buchstabe a*
 - c. *Anlage von Blühstreifen oder -flächen in Dauerkulturen*
 - d. *Altgrasstreifen oder -flächen in Dauergrünland*
2. Anbau vielfältiger Kulturen
3. Beibehaltung einer agroforstlichen Bewirtschaftungsweise auf Ackerland und Dauergrünland
4. Extensivierung des gesamten DGL's des Betriebs
5. Ergebnisorientierte extensive Bewirtschaftung von DGL-Flächen mit Nachweis von mindestens vier regionalen Kennarten
6. Bewirtschaftung von Acker- oder Dauerkulturflächen ohne chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln
7. Anwendung von, durch die Schutzziele bestimmten Landbewirtschaftungsmethoden in Natura 2000-Gebieten

Gemeinsame Agrarpolitik (GAP)

Direktzahlung und Agrarförderung – 1. Säule ab 2023

ÖR 1a - nichtproduktive Flächen auf Ackerland

- über den verpflichtenden Anteil aus der Konditionalität (4%) hinaus
- Flächenumfang mindestens 1% und höchstens 6% des AL des Betriebes
- Selbstbegrünung oder durch Aussaat begrünt
- Kein Einsatz von Düngemittel und PSM
- ab dem 15. August des Antragsjahres Folgekultur möglich oder Beweidung durch Schafe oder Ziegen

Prämien

- Stufe 1 (**mind. 1%** des AL) $\approx 1.300 \text{ €/ha}$
- Stufe 2 (weitere 1% des AL) $\approx 500 \text{ €/ha}$
- Stufe 3 (weitere 4% des AL) $\approx 300 \text{ €/ha}$

- Betrieb 100 ha AL:
 - Muss:
 - 4 ha Brache \rightarrow GLÖZ 8 (4%)
 - Freiwillig:
 - 1 ha Brache \rightarrow ÖR 1a Stufe 1 (1%)
 - 1 ha Brache \rightarrow ÖR 1a Stufe 2 (1%)
 - 4 ha Brache \rightarrow ÖR 1a Stufe 3 (4%)
 - 10 ha Brache (10%)

ÖR 1b - Anlage von Blühstreifen oder -flächen auf Brachen nach ÖR 1a

- Aufwertung ÖR 1a - Blühstreifen oder Blühfläche auf ÖR 1a bereitgestellten Flächen
 - Top-Up
 - Mindestgröße 0,1 ha
 - detaillierte Regelungen (Saatgut etc. pp) beachten

Prämien

- geplant für 2023 ≈ 150 €/ha

Gemeinsame Agrarpolitik (GAP)

Direktzahlung und Agrarförderung – 1. Säule ab 2023

ÖR 1c - Anlage von Blühstreifen oder -flächen in Dauerkulturen

- Förderfähig sind Blühstreifen und Blühflächen in förderfähigen Dauerkulturen
 - keine Mindestgröße von 0,1 ha notwendig
 - keine Breitenvorgaben für Streifen
 - Blühfläche max. 1 ha groß
 - detaillierte Regelungen (Saatgut etc. pp) beachten

Prämien

- geplant für 2023 ≈ 150 €/ha

ÖR 1d - Altgrasstreifen oder -flächen in Dauergrünland

■ förderfähig sind Altgrasstreifen oder -flächen mit:

- mindestens 1% und höchstens 6% des förderfähigen DGL des Betriebes
- mindestens 10% und höchstens 20% des DGL-Schlages → Mindestgröße 0,1 ha

■ höchstens zwei aufeinanderfolgende Jahre auf derselben Stelle

■ Beweidung oder Schnittnutzung nicht vor dem 1. September

Prämien (geplant für 2023):

- Stufe 1 (1% des DGL) geplant für 2023 ≈ 900 €/ha
- Stufe 2 (1% - 3% des DGL) geplant für 2023 ≈ 400 €/ha
- Stufe 3 (3% - 6% des DGL) geplant für 2023 ≈ 200 €/ha

Quelle: SMEKUL 34, Stand 08.03.2022

ÖR 2 - Anbau vielfältiger Kulturen

- Förderfähig ist das gesamte AL des Betriebes (außer Brachen)
 - 5 Hauptfruchtarten und jede mindestens 10% und höchstens 30% des AL
 - mindestens 10 % Leguminosen (inkl. Gemenge, bei denen Leguminosen überwiegen)
 - höchstens 66% Getreide
- Bestimmungen der Klassifikation bzw. Abgrenzung Hauptfruchtarten ähnlich der Anbaudiversifizierung
 - GoG
 - Winter- und Sommerkulturen gelten als unterschiedliche Hauptfruchtarten (auch wenn selbe Gattung)
- Bei Anbau von mehr als fünf Hauptfruchtarten → Zusammenfassung der Anteile von Hauptfruchtarten

Prämien (geplant für 2023):

- *pro Hektar Ackerland* ≈ 30 €/ha

Quelle: SMEKUL 34, Stand 08.03.2022

ÖR 3 - Beibehaltung einer agroforstlichen Bewirtschaftungsweise auf AL und DGL

- Gehölzstreifen müssen ein Teil von AL- oder DGL-Schlages sein
- Bedingungen zu Lage und Größe auf AL oder DGL u. a.
 - *Flächenanteil der Gehölzstreifen am Schlag zwischen 2% und 35%*
 - *mind. 2 Gehölzstreifen auf einem Schlag*
 - *Breite der Gehölzstreifen zwischen 3 und 25 m*
 - *Abstand zwischen Gehölzstreifen untereinander und zum Rand >20 m*
 - ...
- Holzernte nur in den Monaten Januar, Februar, Dezember zulässig

Prämien (geplant für 2023):

- *pro Hektar ≈ 60 €/ha*

ÖR 4 - Extensivierung des gesamten Dauergrünlands des Betriebs

- förderfähig ist das gesamte DGL des Betriebes
- Viehbesatz: mindestens 0,3 und höchstens 1,4 RGV/ha DGL (01.01.-30.09.)
 - *Viehbesatz von 0,3 kann an 40 Tagen unterschritten werden*
 - *RGV-Berechnungsschlüssel nach Anh. 2 VO (EU) 808/2014*
- Düngung nur in dem Umfang der 1,4 RGV entspricht
- kein Einsatz von PSM

Prämien (geplant für 2023):

- *pro Hektar Dauergrünland ≈ 115 €/ha*

Quelle: SMEKUL 34, Stand 08.03.2022

ÖR 5 - ergebnisorientierte extensive Bewirtschaftung von DGL mit Nachweis von mindestens vier regionalen Kennarten

- Förderfähig sind beantragte DGL-Schläge, auf denen
 - mind. vier regionalen Kennarten vorhanden sind
- Artenliste und Boniturverfahren ähnlich der bekannten AUK-Maßnahme (GL.1a)

Prämien (geplant für 2023):

- *pro Hektar beantragtes DGL* ≈ 240 €/ha

ÖR 6 - Bewirtschaftung von Acker- oder Dauerkulturflächen des Betriebes ohne Verwendung von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln

- Förderfähig sind die beantragten Schläge (AL, DK) → Förderung Einzelschlagbezogen
- Winterkulturen nicht förderfähig
- PSM-Verbotszeitraum
 - *bei Sommerkulturen 1. Januar bis 31. August*
 - *bei Ackerfutter und Dauerkulturen 1. Januar bis 15. November (Vorbereitung AL-Folgekultur 31. August)*
 - *Ausnahme PSM mit Wirkstoffen mit geringem Risiko oder PSM mit Zulassung im ökologischen Landbau*
- Ausschlusskulisse - Gebiete mit gesetzlichen Verboten bei PSM-Anwendungen (NSG, ...)

Prämien (geplant für 2023):

- Stufe 1 beantragte Sommer- und Dauerkulturen ≈ 130 €/ha
- Stufe 2 beantragtes Ackerfutter ≈ 50 €/ha

Quelle: SMEKUL 34, Stand 08.03.2022

Gemeinsame Agrarpolitik (GAP)

Direktzahlung und Agrarförderung – 1. Säule ab 2023

ÖR 7 - Anwendung von durch die Schutzziele bestimmten Landbewirtschaftungsmethoden auf landwirtschaftlichen Flächen in Natura 2000- Gebieten

- landwirtschaftliche Flächen in FFH-Gebieten und Vogelschutzgebieten (NATURA 2000 = Förderkulisse)
 - keine zusätzliche Entwässerung oder Instandsetzung von Anlagen zur Grundwasserabsenkung
 - keine Profilveränderungen wie Auffüllungen, Aufschüttungen oder Abgrabungen

Prämien (geplant für 2023):

- *pro Hektar beantragte LF* \approx 40 €/ha

Direktzahlung und Agrarförderung FBZ Nossen, Sitz Döbeln

Antragstellung 2023 – Ökoregelung Kombinationsmöglichkeiten

Kombinierbarkeit (vorläufig; Stand: 08.02.2022)

ÖR Kombinationen auf derselben Fläche	ÖR1a (R.21, R.31)	ÖR1b (R. 21, R.31)	ÖR1c (R. 21, R.31)	ÖR1d (R. 21, R.31)	ÖR2 (R.12, R.19)	ÖR3 (R.12, R.14)	ÖR4 (R.21, R.31)	ÖR5 (R.31)	ÖR6 (R.24, R.31)	ÖR7 (R.31)
ÖR1a		x	-	-	-	-	-	-	-	x
ÖR1b			-	-	-	-	-	-	-	x
ÖR1c				-	-	-	-	-	-	x
ÖR1d					-	()	x	x	-	x
ÖR2						x	-	-	x	x
ÖR3							x	x	x	x
ÖR4								x	-	x
ÖR5									-	x
ÖR6										x
ÖR7										

X = auf derselben Fläche kombinierbar

- = nicht auf derselben Fläche kombinierbar

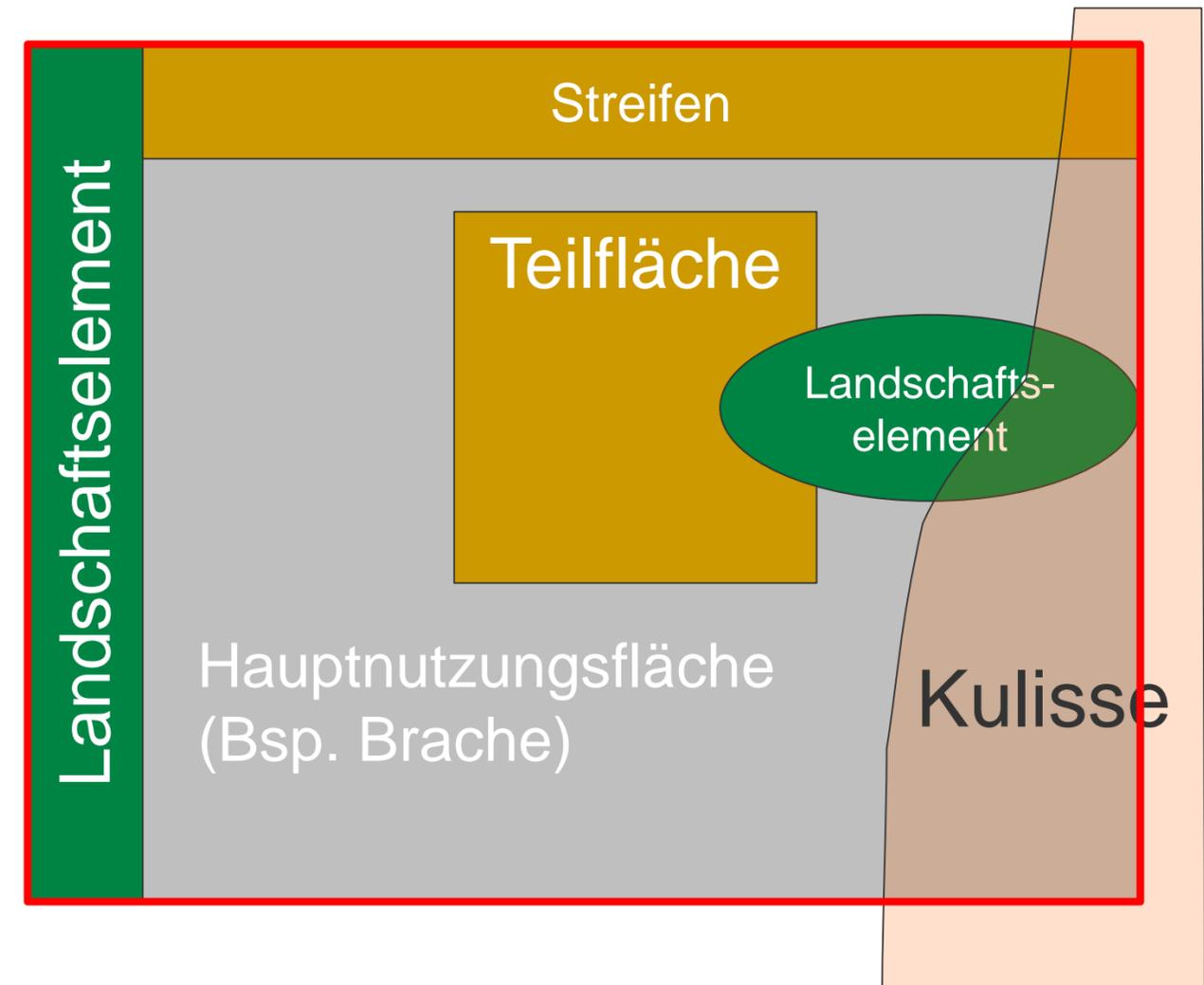
() = Hier ist eine Kombination der Maßnahmen auf derselben Maßnahmenfläche möglich, nur müssten die ÖR1d-Flächen zwischen den Gehölzflächen liegen. D.h. da bei ÖR 3 die Prämie anhand der Gehölzstreifen berechnet wird, werden die Prämien de facto nicht direkt auf derselben Fläche kombiniert.

Gemeinsame Agrarpolitik (GAP)

Direktzahlung und Agrarförderung – 1. Säule ab 2023 - Umsetzung

Zunahme der räumlichen Komplexität

- Antragsparzelle = **Schlag** setzt sich aus vielen **(Einzel)Teilen** zusammen!
- Diese müssen
 - fachlich eindeutig definiert,
 - georäumlich abgegrenzt und
 - flächenmäßig vor Ort genau bestimmbar sein.
- Anzahl der Teile wird bestimmt durch
 - Verhältnissen vor Ort (LE, Kulisse)
 - rechtliche Einstufung
 - Beantragung durch Betrieb

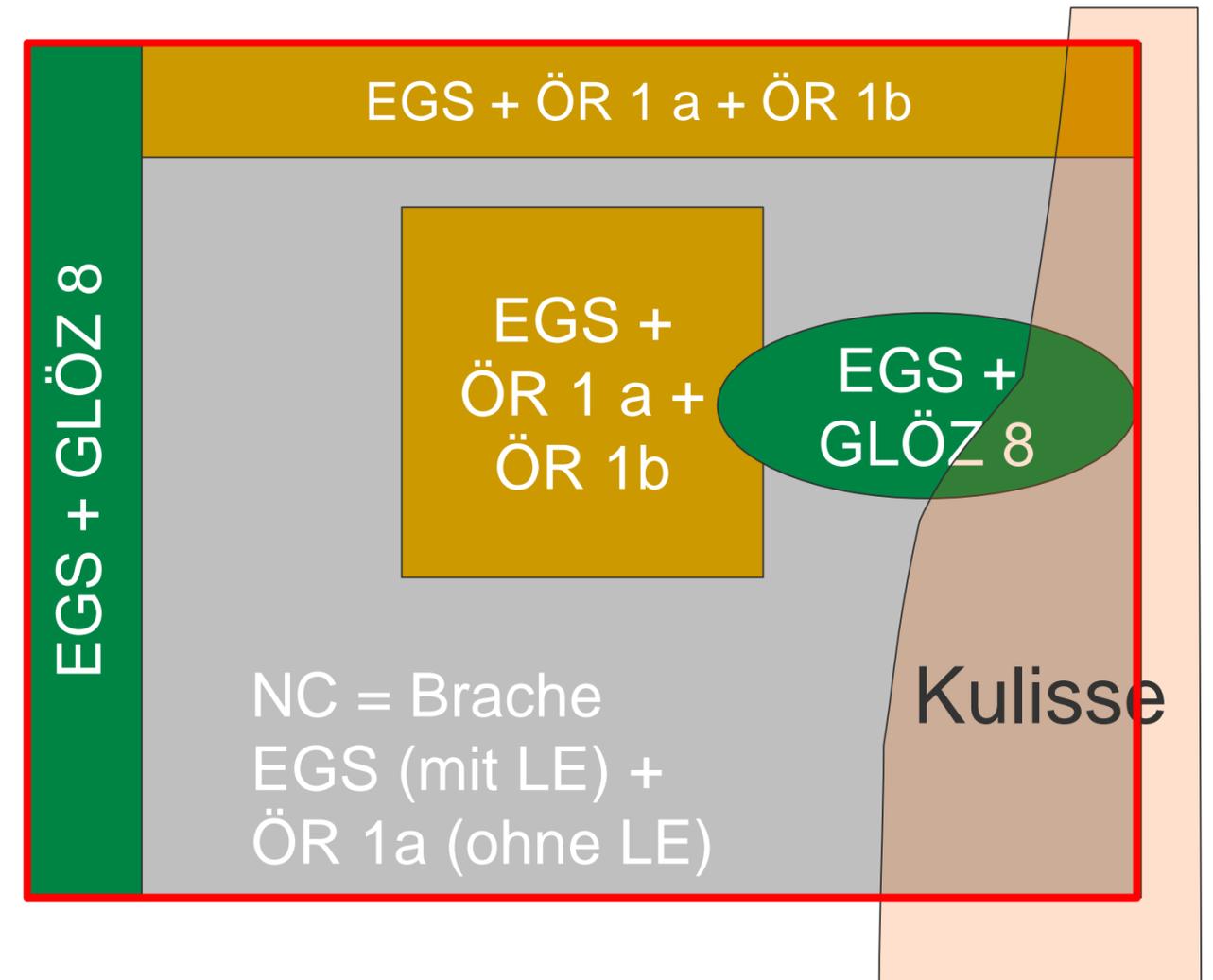


Gemeinsame Agrarpolitik (GAP)

Direktzahlung und Agrarförderung – 1. Säule ab 2023 - Umsetzung

Zunahme der fachlichen Komplexität

- Vielfalt an Maßnahmen/Anträgen im Betrieb
 - EGS, ÖBL, AZL, AUK, ÖR, GLÖZ,
 - Vielfalt an Maßnahmen am (Einzel)Schlag
 - EGS, ÖBL, AZL, AUK, ÖR, GLÖZ, ...
 - Vielfalt an Maßnahmen für **Teile eines Schlages**
 - *Kombinationen: ÖR untereinander, ÖR mit AUK, ...*
- ↕
- Doppelförderungsverbot (Art. 36 VO (EU) 2021/2116)
 - Kombinationsausschluss → *i. d. R. nicht gewollt*
 - daher Prämienabzug → *kompliziert, aber unumgänglich*



Gemeinsame Agrarpolitik (GAP)

Direktzahlung und Agrarförderung – 1. Säule ab 2023 - Umsetzung

Zunahme der zeitlichen Komplexität

! Vorjahresantrag mit aktuellen Antrag

- ! *GLÖZ 7 – Kulturwechsel bei anderen Schlaggrenzen?*

! rückwirkender Auflagen

- ! *GLÖZ 8 – Selbstbegrünung 10 Monate vorab?*

! mehrjähriger Bedingungen

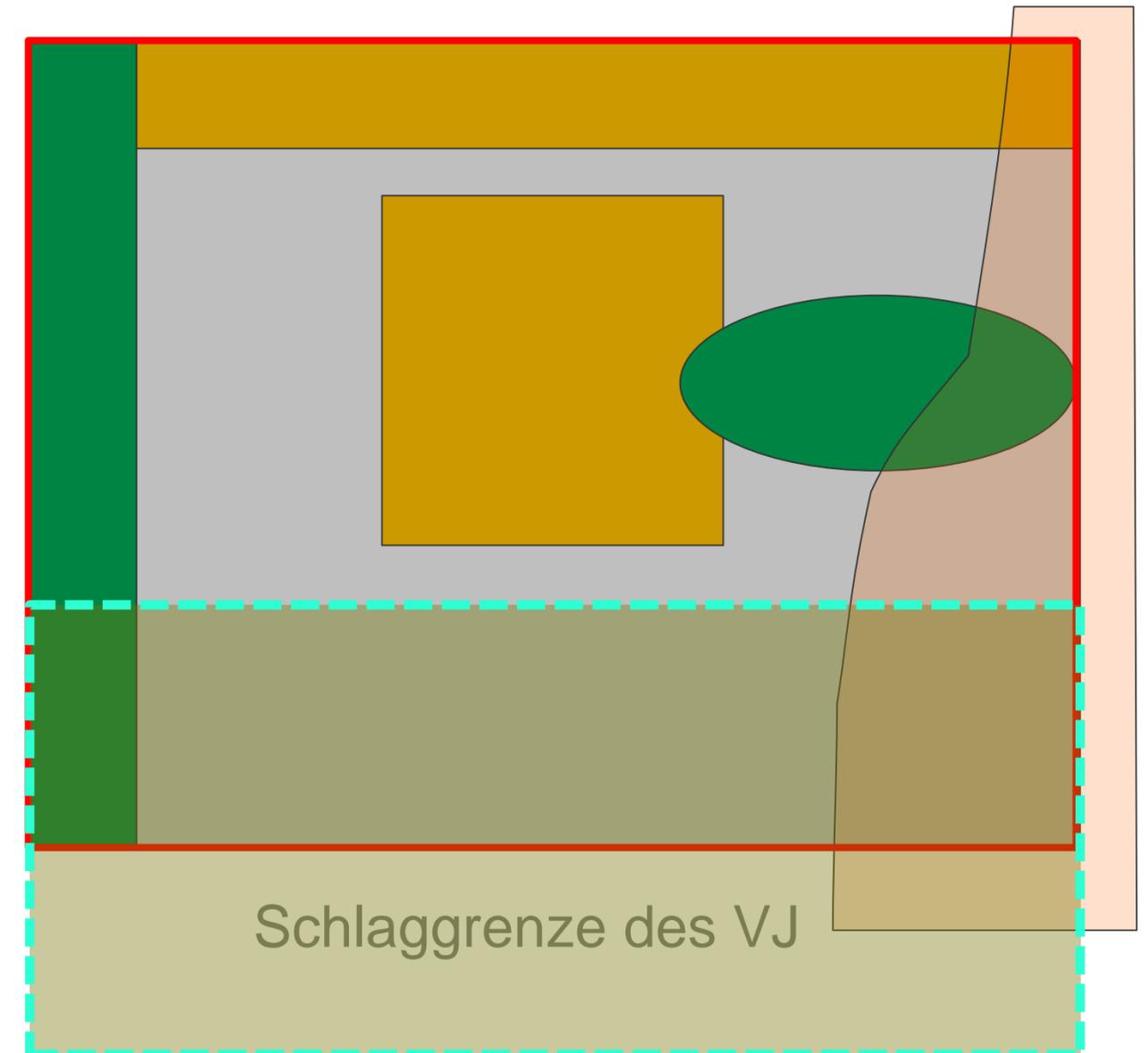
- ! *ÖR 1d – Altgrasstreifen, maximal 2 Jahre an derselben Stelle*

! unterjähriger Ereignisse

- ! *GLÖZ 7 – Vorhandensein einer Zwischenfrucht?
(Zweit Antrag??)*

! Einarbeitung von Antragsänderungen

- ! *Bis zu welchem Zeitpunkt? Was ist für Zahlung verbindlich?*



Gemeinsame Agrarpolitik (GAP)

Direktzahlung und Agrarförderung – 1. Säule ab 2023 - FAZIT

- Prämienhöhe hängt stark von den umgesetzten Maßnahmen ab
- Nutzung der Maßnahmen hängen stark von den Opportunitätskosten (Bereitstellungskosten) ab
 - *Kosten/Verluste sind unterschiedlich je nach*
 - *Betriebstyp bzw. betrieblicher Ausrichtung*
 - *räumlicher Lage*

- **Größte Themen**
 - *GLÖZ 6 – Mindestbodenbedeckung in sensibelsten Zeiträumen → Verbot der Winterfurche*
 - *GLÖZ 7 – jährlicher Fruchtwechsel auf allen Schlägen → ggf. Anpassung/Umstellung der Fruchtfolgen*
 - *GLÖZ 8 – 4 % des betrieblichen AL als Brache → DB-Verlust für 4 % AL-Stillegung*
 - *Welche Ökoregelungen gehen auf die betrieblichen*

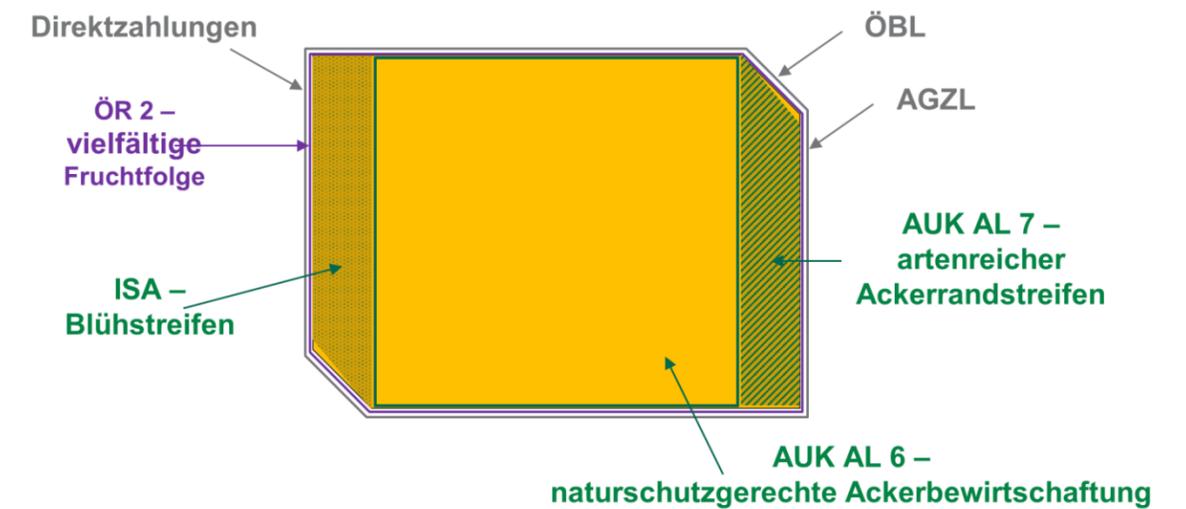
→ **betriebsindividuelle Entscheidung**

Gemeinsame Agrarpolitik (GAP)

Direktzahlung und Agrarförderung – 1. Säule ab 2023

Prämienanspruch 1. Säule

- Es wird
 - komplexer
 - Verzahnung 1. + 2. Säule nimmt zu
 - anspruchsvoller in Planung und Umsetzung
 - fachlicher Anspruch nimmt zu
 - Verzahnung der Antragsjahre (*Brache, Fruchtfolgen,*)
 - betriebsindividueller
 - je nach betriebliche Struktur und Ausrichtung
 - je nach Flächenlage



Gemeinsame Agrarpolitik (GAP)

Direktzahlung und Agrarförderung – 1. Säule ab 2023

Prämienberechnung

■ <https://www.landwirtschaft.sachsen.de/entwicklung-direktzahlung-kalkulationshilfe-15699.html>

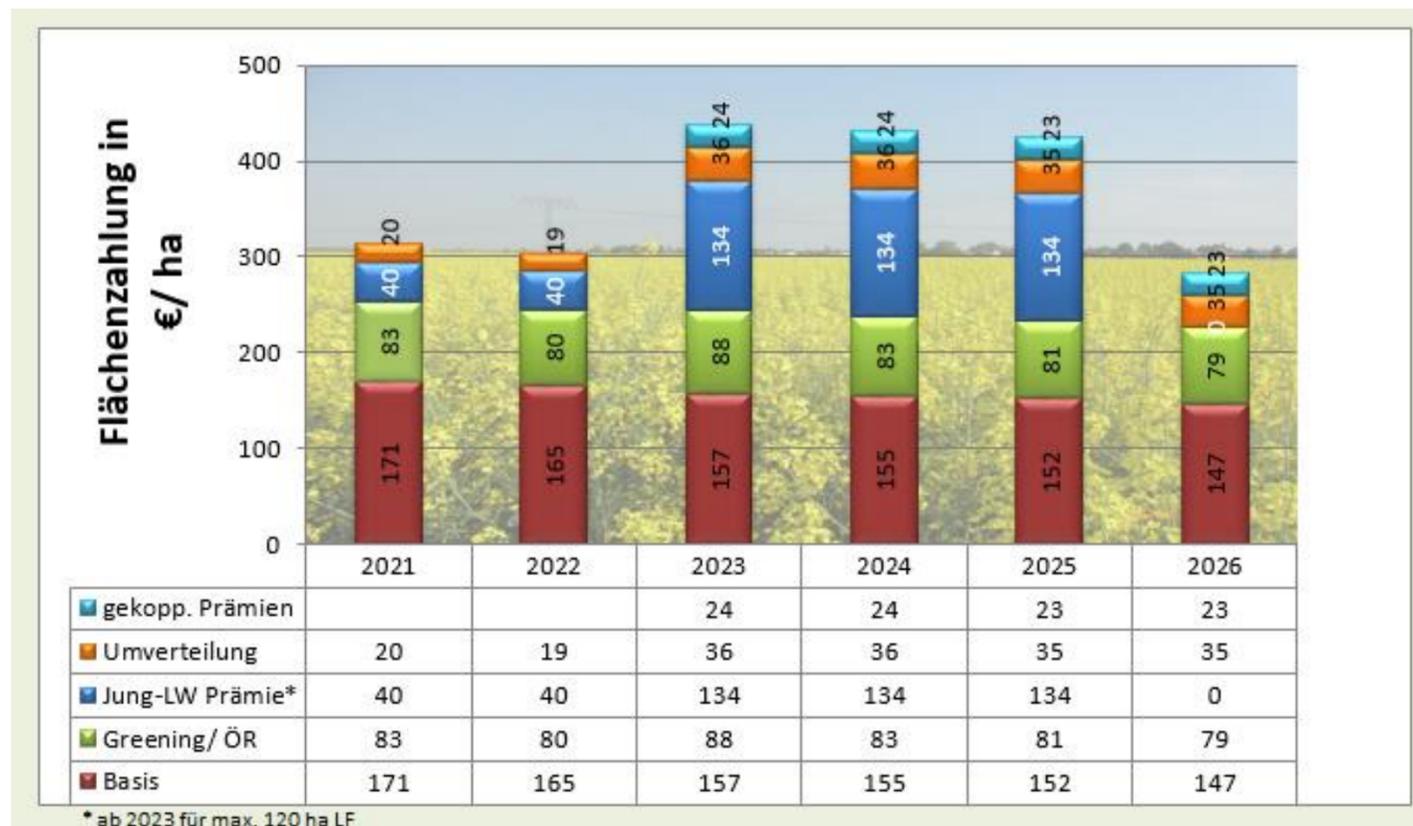
oder bei Google „Prämienrechner Sachsen“

Prämienanspruch 1. Säule

■ Zusammensetzung der Prämie je nach Betriebstyp und räumlicher Lage

- Höhere Prämie zu erwarten bei
 - Grünlandbetriebe
 - Futterbaubetriebe
 - kleinere Betriebe

- Geringere Prämie zu erwarten bei
 - Marktfruchtbaubetriebe
 - Dauerkulturbetriebe
 - Veredlungsbetriebe
 - große Betriebe





Fragen?

Aufgaben sind nur gemeinsam zu lösen, daher

öfter miteinander „schnattern“,

dann gemeinsam in die richtige
Richtung gehen!

